Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

124 (31.5.1902) Mittagausgabe

Eigenthum und Berlag por

F. Thiergarten.

Berautwortlich ffir ben politifchen, unter-

Albert Bergog, für ben Mingeigen-Theil M. Blinberspacher,

fammtlich in Rarisruhe.

Blotation&brud.

Motariell begl. Auflage

vom 9. Dlars 1900: 27,052 Expl

In Rarisruhe und Ume

gebung über

15000

Expedition:

123.

mge

La.8.3

u

a*

n,

g.,

n

g.

P,

afé,

rnstr.

en.

ete, in

14.14

chön-

AZE-

Im Grd-

te!

all.

J. E.

6645

rfel und Lammftrage Gde defen Telegramm-Abreffer abifche Breffe", Rarisruhe.

Begug: Berlage abgeholt: 3m Big. monatlich. Frei ins Dans geliefert: lerteljährlich: DR. 2.10. nuswärts burch bie Boft egogen ohne Bufleligebühr: 20. 1.80.

Brei ine Sans bei täglich nalig. Buftet ang M. 2.52.

Singelne Rummern 5 Bf.

Die Betitzeile 20 Big.,

Beneral-Anzeiger der Rendengfladt Karlsrufe und des Grofil. Baden.

De Unabhangige und gelejenfte Tageszeitung in Rarlernhe.

Gratis-Beilagen: Böchentlich 2 Nrn. "Rarlsruber Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. "Convier", Anzeiger für Landwirth-Weltfarte, fowie viele jonftige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Rarleruhe ericeinenden Zeitungen.

Mbonnenten.

nr. 124. Boft-Beitungelifte 815.

Rarleruhe, Camstag den 31. Mai 1902.

Telephon-9tr. 86.

18. Jahrgang.

Die Kabinetsfrage in Frankreich.

1-(Aus Paris, 29. Mai wird uns geschrieben:

Run die Reise des Präsidenten Loubet nach Rugland jo glücksh beendet ift, tritt natürlich die Rabinettsfrage in den Border-Der Ministerrath versammelte sich noch am gestrigen gae unter dem Borfige Balbed-Rouffean's vollzählig. Entgegen ontiger Uebung wurde fein offizielles Bulletin ausgegeben, aber in der Zufunft voraussehen. n den Wandelgängen der Rammer galt es am Nachmittag für ausemacht, daß die Gejammtbemiffion beschloffen, aber die Ausführma auf nächste Woche vertagt wurde. Ein Besuch des Präsis nten Loubet in Montelimar, der von Sonnabend bis Dienstag mern foll, dient als Borwand der Berzögerung. Im Umts. atte wird daher die Demiffion nicht vor Weittwoch friih veröffentdt werden. Die "Patrie" glaubt zu wissen, daß Waldedkonffean auch entschlossen sei, bevor er zurücktrete, eine Interpelation in der Kammer zu beantworten.

Die Oppositionsblätter, voran der "Gaulois" und der Soseil", glauben mit sichtlicher Befriedigung nach der Rede von Dinkirden einen Umschwung in den Ansichten Herrn Loubets iber das jetzige Ministerkum konstatieren zu können. Lucien Lesmonlins drückt sich im "Gaulois" solgendermaßen aus:

Ich hatte es vorausgesagt. Herr Loubet, welcher dem Raimett Walded-Rousseau Lob spendete, als er Frankreich verlieg, ommt als Antimmisterieller aus Außland zurück. Das hat die mbere Umgebung gewirft! Er sagt das natürlich nicht gerade eraus: feine Stellung erlegt ihm zum mindesten eine scheinbare lentraktät auf, und der Präsident, der alles der Berjaffung verantt, winde es sich nicht einfallen lassen, sie gering zu achten. Wer diejenigen, welche wiffen, was reden heißt, werden in den Borien, welche Herr Loubet auf dem Bankett in Dünkirchen ausprach, leicht eine Stimmung erkennen, die denjenigen wenig inflig ift, welche seit drei Jahren seine offiziellen Berather Er hat in Rugland gesehen, daß das Seer, die Marine on ersten Plat im Staate einnehme und mit Freuden berichtet er unseren Soldaten, unseren Seeleuten von den Zurufen, die ihn kariiften, als er die Revue der russischen Truppen abnahm. Diese undergekliche Roife, fagte Herr Loubet, "foll uns bestimmen, mit micren Zwiffigkeiten ein Ende zu machen, oder sie wenigstens zu Figen und zu mildern." Es muß nicht mehr von Vertheidigung der Republik gesprochen werden, und die Republik des Kampfes hit ausgedient. Bon nun an — Herr Loubet ist es, der es gleich ms ausspricht — müssen wir von unserem patriotischen Eifer einen besseren Gebrauch machen; die großen allgemeinen Interessen ordern unsere Ausmerksamkeit und es ist unsere Pflicht, sie zu estr haven memals erwas anveres gelagi, uno препп derr Loubet uns hätte lesen wollen, so würde er, ohne sich zu tuniden, aus dem "Gaulois" die weisen Eingebungen geschöhft daben, die er soeben einsige hundert Meilen von unierem Lande mbfangen hat. Ich glaube auch, daß die Wahlen ihm zu ernster Neberlegung Stoff gegeben haben. . . . Aus allen diesen Grünen scheint der Präsident sich von denjenigen losmachen zu wollen. die bisher fein Bertrauen besaßen; wir freuen uns darüber und egrüßen in ihm den ersten, den hervorragendsten und den beflimmtesten der Antiministeriellen Frankreichs

Der "Soleil" fpricht fich in ähnlicher Weise aus und jagt zum

Herr Loubet's Aufgabe scheint sehr hart werden zu sollen. Gür ihn beginnt die Aera ber Schwierigkeiten. Scheinbar kommt der Präsident mit guten Absichten aus Rußland zurück. Aber wird er ftark genug sein, der Koalition der revolutionären Begierden frand zu halten? Wird er fich von den Ginflüffen frei raachen konnen, die man auf ihn einwirken laffen wird? Wir

Es gilt jest im lebrigen für mahricheinlich, bag bie Bilbung bes Rabinets wohl 14 Tage von nachfter Boche an in Unfpruch nehmen wird, und daß bie nene Rammer am 1. Juni allerdings Bufammentreten und fich touftituiren, bann aber ihre Berhandlungen vertagen wird, bis es wieder verantwortliche Minifter giebt. Ans ber Zusammensetzung bes Borftanbes ber Kammer foll Prafibent Loubet auf bie Berfonlichfeit ichließen fonnen, ber er bie Bilbung bes Rabinets zu übertragen hat und banach foll biefe Berfonlichkeit fich bei ber Bahl ber Parlamentsmitglieder, benen fie Bortefeuilles aubietet, ebenfalls richten.

Dian fagt, ber bisherige Rammerprafibent Baul Defcha= nel habe Angesichts der Kandidatur Bourgeois' für die Bräsis bentschaft der Kammer keine Lust und vielnicht keinen Muth mehr, die seinige aufrechtzuerhalten. Wie es scheint, ist Brisson geneigt, nicht zu kandidiren und Bourgeois das Feld zu überlassen, wenn die Plenarversammlung aller Gruppen ber Linten, die am 31. Mai bie Borftandsfrage erörtern foll, fich ju Gnuften Bourgeois' erklärt. In ben Kreisen ber fortschrittlichen Republikaner wird Senato Com-bes, welcher im Kabinet Bourgeois von Rovember 1895 bis April 1896 Unterrichtsminifter war und als folder bie Lehrthätigfeit ber Rongregationen befampfte, als ber geeignetfte Dann für bie Bilbung bes neuen Rabinets genannt. In biefem Falle wurde, fo heißt es, ein anderer rabifaler Senator, Balle, ein ent=

3mei ber fünf republikanischen Gruppen ber Rammer tagten ichon gestern im Balais Bourbon. Es waren bie zwei außersten (abgefehen von ben Sogialiften), nämlich bie fogaliftifcherabis tale Gruppe und die ihr nahe verwandte Union progreffifte, Die früher groups Sfambert hieß und von nun an "Demofratische Union" heißen will. Beibe einigten fich fiber die Kandibatur Leon Bourge vis' für bas Prafibentenamt. Beibe beichloffen auch, ber ausgesprochen bemofratischen und antifferifalen Politik bes Kabinets Balbed-Rouffean tren gu bleiben. Die bemotratische Union gabit nabegu fiebgig Mitglieber, Die fogialiftifcherabifale Gruppe etwa hundertundzwangig, über zwanzig mehr als in ber festen Rammer. Sie icheint eine leitende Rolle fpielen zu wollen und ichreibt porlänfig ihren Angehörigen die Pflicht vor, keiner anderen Gruppe Seigutreten.

Der "Radical" erflart nach ben gestrigen Berlautbarungen Budget bes auswärtigen Amts an. ber bemofratischen Union mußte herr Loubet nicht bei gesunden Sinnen fein, wenn er fich von ber Luft anwandeln liege, Die Rathichläge ber fogenaunt gemäßigt = republifanifchen Blatter "Debats" "Liberts", "République" zu befriedigen und Meline, Ribot ober einen ihrer Barteigenoffen zu berufen. Da herr Loubet bekannter= maßen bei gesundem Berstande sei, so werde er einer anderen Richt=

Bur auswärtigen Politif Gesterreichs.

= Bubapeft, 28. Mat.

In ber fortgesetten Berathung bes Budgets bes Menfern burch bie öfterreichische Delegation begludwünschte Graf Schonborn die Regierung zu ihrem Einvernehmen mit Rugland, welches er als das wichtigfte Moment ber Lage betrachte, ohne bamit die bezweifeln es; feine politifche Bergangenheit läßt nicht viel Gutes Bebentung ber Erneuerung bes Dreibundes, ber gewiß wichtig und nothwendig sei, verkleinern zu wollen. Die empfehlenswerthe Politik für den Augenblick sei nach seiner Ansich das Festhalten an den alten Bündriffen und die Erweiterung derselben.
Der Minister des Aengern Graf Golnchowski bemerkte hiers gut unter Responde auf die Kuskikangen perschiederter Reduct.

auf unter Bezugnahme auf bie Musführungen verschiebener Rebner, baß die Ausfalle gegen die Bunbesverhaltniffe Defterreich-Ungarus in diesem Jahre viel zahmer ausgeklungen hätten, als in früheren Jahren. Wenn, um der Opposition die Umkehr zu erleichtern, be-hauptet wurde, daß der Dreibund heute etwas anderes sei, als im Jahre 1882, fo muffe er bemgegenüber neuerbings betonen, bag ber Dreibund von Anfang an ein Friedens- und Defensivändniß gewesen und heute noch daffelbe sei, und daß der Dreibund 1882 ebensowenig seine Spize gegen Jemand hatte, wie heute. In seinem Charafter
und seinem Wesen habe sich somit gar nichts geändert. Der Minister
zitirt alsdann seine vorjährigen Ansführungen betreffend den Zussammenhang zwischen politischen Bündnissen und Handelsberträgen
und glaubt, daß die Erreichung einer wirthschaftlichen Berkfändigung leichter fei, wenn man in einem politischen Bunbesverhaltniffe ftebe, als wenn man außerhalb eines folden fei; aber es fei ebenfo uns richtig, bag man, weil man politifche Bundniffe foliegen wolle, auf wirthichaftlichem Gebiete große, ben einzelnen Staat berithrenbe Intereffen preisgebe, als es unrichtig ware, um wirthichaftliche Intereffen zu vertreten, auf die politischen Berhaltniffe gar teine Rudficht

Der Minifter nimmt alebann bie Diplomatie gegen ben Borschiebener Gegner der loi Fallong, Minister des Innern und behielten wurf in Schutz, als ob sie in der Zuderfrage eine nicht genfigende Del casse und General André ihre Portesenilles. Camille Thätigkeit und Boranssicht entwickelte. Sie habe sich im Gegentheit Aftigkeit und Boranssicht entwickelte. Sie habe sich im Gegentheit alle erbenkliche Mühe gegeben, die Gegenstäte auszugleichen. Bas die Aeußerungen Kramarsch's bezüglich der "Los von Kom"-Vewegung, beren Eriftens nicht gu leugnen fei, betrifft, erflart ber Dis nifter, er leugne auch nicht, daß die evangelischen Bereine, insbeson-bere ber Guftav=Abolf=Berein diese Bewegung unterstützen. Soweit es sich aber um die deutschen Regierungen, die preußische. fächfische ober baberische handelt, toune er, ber Minifter, nicht feftfiellen, daß biefe außerorbentlich forreft vorgegangen feien und ihm feinen Anlag zu einem Schritte in Diefer hinficht gegeben hatten. Benn bie Agitation ber Bereine in Defterreich gegen bie Beiege verftoße, sei es Aufgabe ber öfterreichischen Regierung, bagegen einzusichreiten. Dasselbe gelte binfichtlich ber vom Auslande getommenen evangelifden Geelforger. Schlieflich weift Graf Goluchowsfi auf's Gutschiedenfte die Meugerungen gurif, die ber Delegirte Butomitich ihrer eine befrennbete und verbit bete Macht gethan, ber er fogar fehr illonale Abfichten in die Schuhe geschoben habe. (Beifall.) Darauf nahm die Delegation ben Bericht bes Budgetausichuffes fowie bas

Uffatische Gafte in Berlin.

= Berlin, 29. Mai.

Der Raifer hat beute in Potsbam zwei erotische Gafte empjangen: Mugaffer-ed-Din, den Schah von Berfien, umd Maja Bajramudh, den Kronpringen von Giam. Der Kronpring von Siam traf heute Bormittag furz vor 9 Uhr auf dem jestlich ge-

Zwei Welten.

Roman von D. Elfter.

(Nachdruck verboten.) (50. Fortfetung.)

Mifter Griswold legte den Brief Gbiths auf den Tifch und idaute finnend in Die Nacht hinaus. Sein Geficht/zeigte einen murigen, forgenvollen Ausdruck, Die Worte der treuen Dienerin erwedten triibe Gedanken in feiner Seele.

Nach einer Beile seufzte er tief auf. "Was hilft es," murmelte er. "Es muß ertragen werben." Dann öffnete er den Brief und beim Lefen nahm fein Antlit

einen freundlichen, heiteren Ausdruck an. Sa, fie hat Recht," flüsterte er dann. "So foll es geschehen, an ihrem Gliick wird Fred gefunden."

Auf dem Boje jenjeits des Gartens wurden Stimmen laut. Mehrere Sunde ichlugen an.

Mister Griswold erhob das Haupt und horchte.

Ritty kam eilig aus dem Haufe "Mifter Griswold, es fonunt Bejuch!"

Ich glaube, ich höre Freds Stimme, Ritty," entgegnete er

Ja, ja, es ist Massa Fred!" Und so raich es ihre Beleibtheit gestattete, eilte sie durch den Garten, ihrem jungen Herrn entgegen.

Wister Griswold blieb ruhig sitzen. Rady einer Weile tauchte eine ichlanke, jugendliche Gestalt aus dem Dunkel auf, die rasch auf die Veranda zuschritt, während Kitth neben her trippelte.

"Da bin ich, Bater," fagte der junge Mann.

Lachend strectte er Mister Griswold die Hand entgegen, welche biefer ergriff und langjam ichüttelte, mahrend fein Auge die Beholt des Sobnes munterte.

während feine Stirn fich rungelte.

Fred lachte.

Mch. Du meinst mein merikanisches Kostiim! Wir baben einen Abstecher nach Mexiko gemacht — zu Pferde, Bater. Als ich nad Can Antonio guriidfehrte, fand ich Deinen Brief vor und vitt hierher - gehorfam Deinen Befehlen."

Beshalb benuttest Du nicht die Eisenbahn? Du siebst aus wie ein Cowbon aus den Prärien. Das past fich nicht für Dich - bedenke, daß Du mein Sohn bift."

Spöttijch lachte Fred auf.

"Seit Edith den deutschen Grafen gehoirathet hat, icheinst Du großen Werth auf Etikette zu legen, Bater. Ich aber bin ein freier Amerikaner und kann mich in die deutschen Sitten nicht

Du wirst es doch lernen müssen. Fred." Weshalb?"

"Weil wir in nächster Zeit nach Deutschland reisen." "D — nicht ich, Bater!"

"Das wird fich finden. Da lies den Brief Deiner Schwefter." Borher möchte ich etwas effen, ich bin sehr hungrig und

direftic von dem Ritt." Ritty fam bereits mit einem Prajentierbrett beran und ftellte faltes Fleisch, Brod und Butter, Friichte aller Art und Thee auf

"Da ist Eisen, Massa Fred," jagte fie mit breitem Lachen. "Ich wünsche guten Appetit."

"Daran foll's nicht fehlen!" entgegnete Fred vergnügt. Er jeste fich an den Tifch und begann eifrig zu effen.

Mit trüben Bliden beobachtete ihn fein Bater. Was war in bem letten Jahr aus bem frifden, luftigen Jüngling geworden! auf ben Tifch, ftutte die Ellbogen auf und barg die Stirn in die In New-Orleans, wo er das Rollege besucht hatte, trieb er es Sande. toll gemig; fein Bater hatte ihn in das Elternhaus gurudgeholt

"Wie fiehft Du aus, Fred? Woher kommft Du?" fragte er, | in ber Hoffnung, dafe er fich hier an Ordnung und ein geregeltes Leben gewöhnen werde. Aber bie Hoffnung war eine trügerische; Fred fand in Galvefton luftige Befellen genug; Die Salons und die Spielfäle von Galveston und San Antonio zogen ihn in ihre verderblichen Greife, und tiefer fant ber junge Mann, beffen leidenschaftliches Temperament sich keinem Zwange fügte. Seit Wochen war er von Schloß Jackjon fort gewesen. Wer konnte wiffen, wo er sich herumgetrieben hatte?

Sonderbar genug fah er aus. Bie ein hinterwälder oder Jäger. Sein Angug bestand aus einem Wollhemd und einer berben Reithofe, welche durch einen breiten Gurt um die Sufften festachalten wurde, jowie ledernen bis zum Knie reichenden Ganaichen. Ein großer merikanischer Strobbut bedeckte jein Haupt. Das braune lodige haar hing ungeordnet unter dem hut hervor; die Gamaichen und Reithojen waren mit Staub und Schmut edeckt, jein Gesicht war erhitzt, der Schweiß perlte ihm von der Stirn, er mußte raich und weit geritten fein. "Sabt Ihr nicht einen Schlud Whisten?" fragte er.

In meinem Hanse giebt's keinen Whisken," entgegnete Mifter Griswold ftreng. Fred ladite auf.

Bift Du etwa unter die Temperengler gegangen? Zeugt

von keinem guten Geschmad!" Dann jog er eine Reifeflasche aus ber Daiche, entfortte fie wohlgefällig lächelnd und nahm einen Tongen Zug.

"Echter Whisten, Bater — willst Du versuchen?" 3ch banke, wenn Du fertig bist, lies den Brief."

"Gieb her, -- was schreibt die Frau Gräfin?"

Eine flüchtige Röthe huschte über sein Gesicht, als er die Zeilen überflog. In seinen braunen Augen schimmerte es weich, feine Hand gitterte leife. Mis er zu Ende war, warf er den Brief

(Fortsetzung folgt.)

schmüdten Potsdamer Hauptbahnhose mittelft Sonderzuges ein, in Begleiung des Pringen Gitel Friedrich und des Kommandeurs des Kadetten-Korps Generalleutnant Freiherrn von Bedendorff weldje dem Kronpringen bis Charlottenburg entgegen gesahren waren. Die Leib-Kompagnie des 1. Garde-Regiments zu Fuß hatte mit der Fahne und Mufik auf dem Bahnhofe Aufstellung genommen. Beim Ginlaufen bes Zuges prafentirte die Kompagnie, die Musik spielte die siamesische Nationalhumne. Rurg borher waren die Berren ber fimmefifchen Gefandtichaft aus Berlin eingetroffen, welche den Kronpringen auf dem Bahnhofe empfingen. Unter den Amvesenden besand sich auch der Bruder des Kronpringen Bring Paribatra, der in dem Lichterfelder Radetten-Rorps erzogen wird. Rach herzlicher Begrüßung und Borftellung des Gefolges fowie Militar- und Civil-Behörden, nahm der Gronpring



Der Kronpring bon Giam.

nach Abschreiten der Ehren-Kompagnie den Parademarich ab und fuhr darauf in Begleitung des Prinzen Eitel Friedrich nach bem Stadtfalloff. Bon bort begab fid der Kronpring von Siam, abgeholt vom Prinzen Eitel Friedrich um 121/4 Uhr mit dem gesammten Gefolge mittelit Hofwagen durch die geschmückten Strafen der Stadt nad dem Neuen Balais, wojelbit er vom Raifer in besonderer Audienz empfangen wurden. Nachmittags Tegte ber Kronpring von Siam am Sartophage bes Raifers Friedrich im Maufoleum an der Friedensfirche einen Krang mit roth-weißer Schleife nieder. Der ftamefijche Gefandte und die Mitglieder der Gesandtschaft waren zugegen. Darauf stattete der Kronpring den in und bei Potsbam wohnenden Fürstlichkeiten Besuche ab.

Der Kronpring von Stam ift das älteste von - 150 Kindern. Sein Bater, König Chulalongforn, hat nicht weniger als 600 Frauen, von denen Prinzessin Savongvadana die Neutter des Kronprinzen ift. Trop feiner großen Kinderzahl forgt Chulalong. forn eifrig für die Erziehung seiner Söhne, und er ist darin, wie in der Regievung seines Landes, "ganz modern". Auch der 22jährige Kronprinz Maja Wajrawudh hat wie jein Bruder Paribatra einige Sahre in der Potsdamer Nadettenanskalt verbracht, und ebenso wird Prinz Luang-Jarasiddhi in Europa ausgebildet. 218 die Prinzen Siam verließen, betonte Chulalongforn in einem feierlichen Schreiben den Werth einer guten Erziehung gerade für einen Prinzen. "Ihr müßt", jagte er, "Eure Studien mit dem allergrößten Ernste und Gewissenhaftigkeit antrefen, damit Ihr in Bufumft etwas leiften fonnt, was Gurem Lande und der ganzen Welt zum Vortheil gereicht. Wenn ein Bring feine Stellung ju einem thatenlofen Beben ausnütt, oder, wenn er nur baran denkt, sein Leben zu genießen, ift er nicht beffer, als ein gewöhnliches Thier, das geboren ist, frist, ichlast und ftirbt." Pring Maja Wajrawudh joll denn auch ein fehr gebildeter junger Mann geworden sein.

dem Bahnhofe hatte eine Chrenkompagnie des Garde=Jäger=Bataillons mit Mufit und Jahne und vor bem Bahnhofe die Leib-Getabron bes Regiments Barbe bu Corps Aufftellung genommen. Um 46 Uhr erichien ber Raifer in ber Generals-Uniform bes erften Garbe-Regiments. Nach Begriffung ber Bringen, Die fich auf auch hier reichliche Bestellungen machen wird. Es kommen in Deutschbem Bahnhofe eingefunden hatten, ichritt ber Kaifer Die Front land insbesondere Gewehre, sowie Erzeugniffe ber elektrifchen und ber Garbe-Jager ab. Rachbem ber Bug eingelaufen war, entstieg chemischen Industrie in Betracht. Politischen hintergrund hat ber bem ersten Calonwagen ber Schah von Bersien. Ihm folgte General Besuch wohl faum. Jumerhin aber wird er vielleicht unseren Gr

Schah die Front ber Chrentompagnie ab. Die Mufit fpielte als Brafentirmarich die perfifche Nationalhymne. Sierauf erfolgte Die gegenseitige Borftellung. Misdann fuhr ber Raifer und ber Schah in offenem Bagen nach ber Drangerie.

Der Schah befuchte um 7 lihr bas Maufoleum und legte am Grabe bes Kaisers und der Kaiserin Friedrich Kranze nieder. Alsdam empfing Kaiser Wilhelm Abends gegen 7 Uhr den Gegen-besuch des Schahs ven Versien und überreichte demselben eigenhändig den Schwarzen Ablerorden. Der Schah überreichte dem Raiser eine hohe persische Orbensauszeichnung. Bur Abend-tasel waren geladen: ber Kronprinz von Siam, Prinz Pari-batra und bas Prinzenpaar Friedrich August von Sachsen.

Mugaffer = eb = Din, ber im 50. Lebensjahre fieht und 1896 nach ber Ermordung seines Baters Nast-ed-Din auf ben persischen Thron gelangte, ift bisher noch nicht in Berlin gewesen. So intereffant wie fein Bater wirb er jebenfalls nicht fein. Nast-eb-Din war breimal, n. a. auch 1878 gur felben Beit, als bas Attentat auf ben alten Kaifer verübt wurde, in Berlin, und ftets machten ber Schah und feine Begleitung burch ihre eigenartigen affatischen Lebens= gewohnheiten von fich reben. Es wollte — wie übrigens auch an anderen Orten ihres Europabefuchs - "die Spur von ihren Erbentagen" im Schloffe noch lange nicht vergeben, Schenerfrauen und Tapezierer hatten viel gu thun, von Fußboben und Wänden bas Gebächtniß ber Schahbesuche auszulöschen. Im Gegensate hierzu zeigten Dlugaffer-eb-Din, ber Sohn, und sein Gefolge gelegentlich ihres jesigen zweitägigen Aufenthaltes im hotel Danielt in Benedig Borliebe für Baber aller Art. Die Berfer hielten die gahlreichen Babezellen bes hotels faft fortwährend befett und babeten fo intenfiv, als wenn fie fich Jahre lang nicht gewaschen hatten. Und ba zweifelt noch irgend Jemand am Kulturfortschritt!



Der Schah von Berfien.

Im Uebrigen hat aber auch Mugafferseb-Din feine Gigenheiten. Go fann er die Gifenbahnen nicht leiben, weil fie gu fonell fahren. Boutebba ließ er ben Bugführer fommen und erflarte ihm, bag bas ichnelle Fahren nicht nach feinem Gefcmad fei. Der Sofang gondelte beshalb mit einer Schnelligfeit von nur 30 Kilometer in ber Stunde burch bie Lande. Rur burch bie Tunnels ließ er mit rasenbed Schnelligkeit sahren, um mur möglichst rasch wieder herauszukommen. Jeder Bettler, der sich in Benedig an ihn wandte, erhielt drei Lire, auf dem Markusplat kaufte er für 7000 Lire Photographien und für 40 000 Lire Spiken, der Chefrebakteur der Gazzetta di Benezia, der in einem Artikel Bersien als die ausichlaggebenbe Grogmacht Mittelafiens hinftellt, erhielt feine geringere Belohnung als ben — perfifchen Lowenorden in Brillanten. Bei Tifch wurden europäische Speifen ferviert, jedoch bildefer junger Mann geworden sein.

* * *

Bwiebeln zubereitet. Bährend der Schah ift, nuß ihn sein Gefolge unterhalten. Zu diesem Zwecke stellen sich die Hellen sich die Hellen sich die Hernen dem Schah bahnhof der Sonderzug mit dem Schah von Persien ein. Auf gegenüber auf und beginnen zu plandern. bis der Schah lacht.

Der Schah wird nicht verfaumen, fich in Berlin alles Sebens: werthe anzusehen. In ber perfifchen Gefandtichaft ift ertra eine fleine Induftric-Ausstellung mit brahtlofer Telegraphie 2c. arrangirt worben. Man hofft, bag ber Schah, wie in anderen Stabten, fo

Cages : Rundichau. Denifches Bleich.

* Un ben biesjährigen Flottenhauptmanövern werben nach ben jeht erfolgten Ernennungen von Abmiralen betheiligt fein Admiral v. Koester Geschwahers, Abmiral Prinz Heinrig als Chef des ersten Geschwaders, Contreadmiral Fritze als Chei des zweiten Geschwaders, Contreadmiral v. Prittwiz und Gassen als zweiter Admiral beim ersten und Contreadmiral Galster als zweiter Admiral beim zweiten Geschwader.

Die fünf fogialbemotratifden Mitglieber bes Stabi verordnetenfollegiums von Lehe (bei Bremerhaven) weil fie fich einem Befchluß bes fogialbemofratischen Bereins fügen wollten, vom sozialbemofratischen Berein für bie brei Dafen-ftäbte Bremerhaven-Geestemunbe-Lehe ausgescholoffen und pur Mandatsniederlegung aufgefordert worden, und es foll beim Bartels porftand in Berlin ihre Musichließung aus ber Gefammtpartei be antragt werben. Die Gemagregelten wollen It. "Ff. 3." in einer von ihnen einberufenen öffentlichen Bersammlung die Entscheidung ihrer Wähler aurufen.

hd Im prengischen Abgeordnetenhause wurde am Mittwoch bie erfte Lejung bes Gefets-Entwurfes betreffend die Reu-Regelung ber Bertrags. Berhaltniffe mit ber Dain-Redar-Bahn berathen. Minifter bon Thielen begründete die Vorlage in dem zwischen den Staate Breugen, Baben und Seffen gur Berbeiführung einer einheitlichen Ber waltung vorgeschlagenen Staats-Bertrag, der eine Bereinfachung und Berbilligung der Berwaltung auftrebe. Er hoffe, daß bas haus bem vorliegenden Entwurf die Zustimmung nicht berfagen werbe. Abo gund (freif. Bolfsp.) halt ben Anschluß an die fubbeutichen Bahnen für sehr nühlich und hofft, daß die dortigen Berkehrs-Erleichterungen auch in Breufen Eingang finden würden. Der Minister erwiderte, die Berkehrs-Einrichtungen blieben unverändert, die Ersparnisse würden lediglich durch Bereinfachung der Berwaltung herbeigeführt. Die Vor-lage ging alsdann an die Budget-Kommission.

Die württembergische Kammer hat ben Antrag mit großer Mehrheit angenommen, welcher angesichts des Arbeitermangels auf dem Lande eine möglichst weitgehende Beurlaubung von Solbaten zur Ernie und thunlichste Vermeidung der Einberufung des Beurlaubtenfte während der Erntezeit verlangt.

Aus der Buderfleuerkommiffion.

= Berlin, 28. Mai. In der heutigen Sitzung der Buderfteuer. fommifsion erklärte Abg. Pin gen, wenn jest teine Zusage begüglich der Frachtermäßigung gegeben würde, sei es beffer, die Berhandlu bis auf später zu vertagen. Dr. Graf v. Posad om sth sprach sich gegen die Vertagung aus; komme die Konvention nicht zu Stande, so würde die deutsche Zuckerindustrie in große Schwierigkeiten gerathen. Abg. Müller-Fulda beantragt barauf Bertagung bis zum 1. Oftober, ba die Sache nicht geklärt sei und auch über die in Aussicht gestellte Kontingentirung Klarheit geschaffen werden muffe. Staatssekretar Dr. Graf v. Pojadowsth bekämpft nochmals den Bertagungsantrag; die Aussehung der Berhandlung werde im Ausland fo gedeutet werden daß Deutschland die Konvention nicht annehmen wolle. Nach längerer Erörterung zieht Abg. Müller-Fulda feinen Antrag einst gurud, um bem Geniorenkonvent Gelegenheit gur nochmaligen Befdlug faffung zu geben, behält fich aber fpätere Bieberholung bes Antrags bor Darauf tritt eine Mittagspaufe ein.

In der Nachmittagsstütung der Zudersteuerkommission wies Ministerialdirektor v. Körner die Behauptung des Abg. b. Staubh zurüd, daß die englischen Delegirten in Brüssel dusgetreten seien, und erklärte, die deutschen Delegirten hätten sich bemüht, einen höheren Ueberzoll als sechs Franken durchzusehen. Sine längere Erörterung entspann sich über die Frage, ob bei diesem Neberzoll noch Kartelle möglich seien. Abg. Dr. Barth (freis. Ver.) kündigt, um sicher den Foribestand der Kartelle unmöglich zu machen, für später einen Antrag an, ben Zoll um 2 M. herabzusehen. Der folgende Artifel der Konbention und das Schlufprotofoll werden ohne erhebliche Debatte erledigt und die Abstimmung bertagt. Zu ber bann begonnenen Berathung der Budersteuernovelle liegen mehrere Anträge vor, barunter ein soziale, bemokratischer auf Aufhebung der Zudersteuer. Rächste Sitzung Freitag

Bormittaas 10 Uhr.

Generalversammlung der Samburg-Amerika-Linie.

= Samburg, 28. Mai. In ber heutigen Generalberfammlun wurden junadit eine Reihe bon Unfragen und Bebenfen Dr. Sahns wegen bes Bertrags mit bem amerifanifden Dampfer-Truft bom Generalbirektor Ballin wiberlegt. Ballin betonte, bag man ber Hamburg-Amerika-Linie eine folde Gemeinheit nicht zutrauen bürfe, baß fie die Sand bieten wurde ameritanifche Brobufte gu minimalen Frachtfäten auf ben beutiden Darft gu werfen. Die amerifanifden Eisenbahnen hätten nicht das Interesse, Waaren du des Landes nach ben ameritanischen Safenpläten gu führen, um fie bort den Schifffahrtslinien gum Transport gu überweifen, fie litten vielmehr darunter, nicht genug Ginfuhr in bas Innere bes Landes einführen gu tonnen. Das Beftreben ber amerifanischen Gifenbahnbereinigu gehe nicht babin, die Ausfuhr Ameritas, fondern die Ginfuhr nach Amerita gu heben. In ber Bebung ber Ginfuhr liege ber Bortheil für die deutschen Dampferlinien. Redner fei feit Jahren beftrebt gemefen, einen Bertrag, wie ben borliegenden, mit den jehigen Rontrahenten ber bem ersten Sasonwagen der Schah von Persien. Ihm folgte General von Lignitz sowie die übrigen Herren des Gesolges. Der Kaiser den persischen Markt fast gar nicht aufgesucht süberzeugt sein, daß dieser Bertrag nur zum Borthen der dentgenicht sie Gestafte ihm haben, an die Möglichkeit erinnern, auch dort England und Rußland baß der Gegenkontrahent die Amerikaner sind. (Lebhaftes Bravo.)

hd Semberg, 30. Mai. Die Regimentstaffe bes 15. 311 fanterie-Regiments wurde geftern völlig ausgeplündert aufgefunden. hd Baris, 29. Mai. Die Egfonigin Ratalie bon Gerbien foll nach

iner hiefigen Melbung bes "B. L.=A." ihr gefammtes Bermogen einem frangöfifden Alofter vermacht haben, Dieje Nachricht habe in Gerbien Erbitterung hervorgerufen, ba man allgemein annahm, daß das Millionen betragende Bermögen ber Rönigin nach Gerbien fommen werde. Gerbifche Blätter fagen, es ware Aflicht ber Ertonigin gewefen, ihr Vermögen bem Staate hinterlaffen.

hd Baris, 30. Mai. (Tel.) Die Antomobilfahrt Baris-Bien ift heute früh burd Berfügung bes Ministerprafibenten Balbed-Rouffean genehmigt worben.

= Baris, 30. Mai. (Tel.) Geftern Abend entlub fich über Stadt ein heftiges Gewitter, verbunden mit Boltenbrud.

Der Prozeg ber Spielhagenbanten. (Telegramme.)

= Berlin, 28. Mai. In der heutigen Verhandlung des Proseifes gegen Canden und Genoffen wurde der Anklagepunkt, det filh auf das Bergehen gegen das. Hypothekenbankgesel; bezieht, verhandelt. Gegen das Gutachten des Sachverftandigen, Kommerjenrath Lucas, hatte die Vertheidigung Widerspruch erhoben. Sic erklärte die Art, wie das Zahlenmaterial zusammengestellt jei, für nicht einwandsfrei und die Schlußforderungen für falfa und beantragte ben Bucherrevijor Reuter als Gegensachverstand igen zu vernehmen. Der Gerichtshof beschloß demgemäß. Sierauf wurde die Werhandlung auf morgen vertagt.

= Berlin, 29. Mai. Im Prozeß Sanden und Genossen erklärte in der heutigen Sitzung Bücherredisor Reuter, er habe nach dem im Gerichtsjaal borhandenen Material nicht feststellen förmen, ob die Berechnungen des Kommerzienraths Lucas stimmen oder ob die Angaben des Angeklagten Eduard Sanden richtig jind. Der Gerichtshof beichloß, die beiden Sachverftändigen gu be-

lzu entscheiden, welche Hypotheken valutalos sind

Theater, Runft und Wiffenschaft.

* Seidelberg, 28. Mai. leber ben Tob bes Birfl. Beh. Naths Dr. Abolf Rugmant, Chrenburgers ber Stadt Beibelberg, wirb noch folgendes befannt: Rurg vor 5 Uhr war er gefund und munter aufgestanden, öffnete die Feusterverschläge und ängerte sich zu feiner Saushalterin erfrent über bas herrliche Wetter. Beim Wafchen über= fam ihn ber Unfall. Der herbeieilenben Sanshälterin fagte er, er habe eine Dununheit gemacht, weil er fich beim Wafchen gu tief gebudt; einige Augenblide fpater meinte er, er muffe fterben. 2018 Rugmanl's Schwiegersohn, Professor Czerun, herbeieilte, war feine Silfe mehr möglich.

2 Baden. Maden, 29. Dai. Geftern Rachmittag wurde bie aufäßlich bes 50 jahrigen Regierungsjubilaums bes Großherzogs hier veranftaltete "Jubilaums-Ausstellung von Runstwerten aus Privatbefit" eröffnet. = Bubingen. 29. Mai. (Tel.) Der Strafrechtslehrer Professor

Dr. v. Mener ift 65 Jahre alt infolge Schlaganfalls geftorben. L. Mew-Morft, 28. Dlai. Der von Ebifon fonftruirte nene elettrifche Motor für Antomobilfahrten über fehr große Entfernungen, beffen Bollendung foeben angefündigt murbe, nach ben Angaben des Erfinders im Stande fein, 100 englifche Meilen ohne Radlabung ber eleftrifden Batterien gu faufen. Er fagt, nach Zurudlegung von 85 Meilen besite ber Motor noch 83 pCt. ber ursprünglichen Kraft. Wenn die für nächste Woche beabsichtigte Versuchsfahrt über 5000 Meilen ein gunftiges Resultat ergeben follte, wird Edison mit der Fabrifation berartiger Antomos

Bermischtes.

= Merlin 29. Mai. Die beiben Ginbrecher, welche fürglich ans ber Simmelfahrtsfirche mehrere von ber Raiferin geftiftete Tauf- und Abendmahlsgeschenke ftahlen, find bingfest gemacht. Die Berhaftung erfolgte in bem Angenblid, als fie bas eingeschmolzene Ebelmetall vericharfen wollten. Giner ber Berhafteten, Antider Ullrich, war früher Diffionsichüler. Er hatte fich ben Rirchen- Rar gwei Touriften, ein Ginjahrig-Freiwilliger und ein auftragen, auf der Bant jelbst fich Unterlagen gu verschaffen, um raub aur Spegialität gemacht.

= Bamburg, 30. Mai. (Tel.) Die Frau eines Schiffsreinigers fturzte fich in einem Unfall von Berfolgungswahn mit ihrem 6 jahrigen Rnaben in bie Gibe. Das Rind founte gerettet werben, bie

Duisburg, 29. Mai. Das Kanonenboot "Banther" traf heute Rachmittag im Krupp'ichen Hafen ein. Das Schiff wird zum Zwede ber Ausschmuchung mehrere Tage hier verweisen und bann die Fahrt nach Duffeldorf fortfegen.

Kempten (Baber, Allgau), 28. Mai. Dienstag Bormittag trafen mittels Automobil Fürst Mazimilian Egon zu Fürstenberg mit Gemahlin und Pring **Natibor** hier ein; fie kamen von Lindau, nahmen im Hotel "zur Krone" Absteigequartier und fuhren nach eingenommenem Mittagsmahl auf ihrem Automobil nach München weiter. Der Aufenthalt in Rempten brachte ihnen aber, wie das "Tag- und Anzeigeblait" berichtet, ein feltsames Abentener. Die hiefige Boligei hatte nämlid bon irgend einer Geite einen Bint befommen, bag bon Jony ber eine Reisegesellschaft mit einem "Töff-Töff" in Kempten eintreffen werbe und daß dieje Gejellschaft den Berdacht erwede, die flüchtige Familie humbert gut fein. Ginen folden Fang wollte man fich natürlich nicht entgehen laffen. Richtig tont um 101/3 Uhr die Salzstraße herunter ber befannte Sirenengefang, der das Nahen des Automoblis verfündete. Die ahnungslosen Herrschaften bekamen auch bald nach ihrem Eintreffen im Sotel ben Bejuch eines Poligiften. Es follen fich ba febr heitere Muftritte entwidelt haben. 213 es fich bann herausstellte, bag bie Reifenben nicht bie Barifer Schwindler, fonbern fürftliche Berfonen waren, zogen die Bächter der öffentlichen Sicherheit — es war inzwischen noch einer bazugekommen - mit langen Gefichtern ab. Die Berrichaften nahmen, wie berfichert wird, die Sache bon ber beiteren Seite. Das Reiseabentener wird ihnen jedenfalls noch lange Spaß machen.

hd Bien, 28. Mai. Die Schaufpielerin am biefigen Raifer: Jubilaum3-Stadttheater, Marie Rrall, verfucte fich beute Bor-mittag mahrend ber Brobe in der Theater-Garberobe gu erichießen. Die Rugel ging jedoch fehl und die Rrall blieb unverlett. Das Motiv find angebliche finanzielle Ralamitäten.

= 2Bien, 29. Dai. (Tel.) Sente find beim Aufftieg auf die Chemifer beim Ragentopf abgeft nrat. Beide find tobt.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK 24.

werben gt sein: inrich 18 Ches Gaffren

er als

štabt:

) find, s nicht Dafen: nb zur Partei:

rtei be

n einer heibung

die erite

ertrags.

r bon Staaten

en Ber-

mg und us dem

. Abg. Bahnen

erungen

erte, die

ie Bor=

r Ernte

ezitener. dezüglich dlungen cach sich mbe. so

erathen. Oftober,

gestellte tär Dr.

ängerer stweisen eschluße

igs bor.

Stauch n feien, höheren möglich n Fort-

rag an,

igt und ing der fozials Freitag

nmlung

ahns t bom

an der

rimalen

inischen Innern sie bort

ielmehr

grent zu

gungen nach

jeil für

ewefen,

ten ber

tönne

en Ge-

twogen,

ON STREET

5. Ju

funden.

oll nach

einem

Serbien

s Mil-

merbe.

en, ihr

aris

benten

h über

brud.

g Pro-ft, der

t, ber-

mmer-

hoben.

falja

ftand.

ierauf

noffen

habe

ftellen

frim.

richtig

du be-

tt, unt

Bahn bemängelt, bag ber Bertrag eine Lude infofern aufweise, Frachiberkehr nach und von Belgien unberücksichtigt bleibe.

Ballin verwies barauf, daß ichon feit elf Jahren ein Bertrag befiehe mit den in Betracht fommenden belgischen und hollandischen bebereien, nach welchem ber Berfehr nach Belgien ber belgifchen Bhite Groß-Linie und ber Bertehr nach Solland der hollandischen Ameritafinie überlaffen fei. Es hatte fich alfo erübrigt, diefer Sache nochmals Erwähnung zu thun. Bur Kontrolle der Ausführung des Ueberein-tommens sei eine Kommission eingesetzt, welche sich aus einem Bertreter ber amerifanischen, einem Bertreter ber englischen Linien und givei Bervetern der deutschen Linien, nämlich Biegand und Ballin, zufammensebe. Man könne im Hindlick auf diese Thatsache sich überzeugt halten, daß die deutschen Linien sich nicht unterdrücken laffen werden.

Rach biefen Ausführungen erwiderte Sahn, daß er hinfichtlich ber Babrung ber Nationalität ber bentichen Linien und betreffs ber pon ihnen gu beachtenden beutschnationalen Bolitit beruhigt und be-

friedigt fet. nach ber Brafibent ber Bürgerichaft, Sinrichfen, Namens der Aftionäre der Berwaltung für ihre aufopfernde Thätigkeit ben Dant ausgesprochen hatte, wurde die Borlage per Aftsamation einfimmig genehmigt.

England. Marinefragen.

= Sondon, 29. Mai. Bei Berathung bes Rredits für Flottenbauten erklärte im Unterhaus Barlamentsfefretar ber Abmiralist Arnold Forster, seit April 1901 seien 35 Schiffe fertig gestellt. Gegenwärtig seien 75 Schiffe, barunter 14 Schlachtschiffe und 24 langerfreuger im Ban. England verwende nenn Millionen Bfund fein auf Reubanten für bie Flotte, mahrend bas gange bentiche Marinebubget fich auf zehn, bas frangösische auf 12 Millionen Bfund belauft. Die Abmiralität sei entschlossen, bas Tempo ber Schiffs= bauten nicht herabgeben gu laffen und bas aufgestellte Flottenpro= gramm burchzuführen.

Interfeeboote hatten alle Erwartungen hinfichtlich ihrer Drehung und Mannöverierfähigkeit erfüllt. Redner vertheidigte die bei den neuen Krenzern in Aussicht genommene Vereinigung von Wasserzöhrenkeffel und Zylinderkeffel und hob hervor, daß diese Einrichtung fir bie öfterreichischen und hollanbischen, und was am wichtigften fei, auch für die bentichen Ariegsichiffe angenommen fei.

> Amerita. Aus Auba.

= Savanna, 28. Mai. Brafibent Balma erließ eine Bot= ichaft an ben fubanischen Kongreß, welche bie uneigen-nütigen Beweggrunde der Bereinigten Staaten bei der Unterstützung Rubas im Kampfe für die Freiheit anerkennt und Magnahmen zur Förderung der Biehaucht und bes Aderbanes. befonders den vermehrten Andau von Buder und Tabat empfiehft. Die gegenwärtige Krifis auf dem Budermartte fei eine Folge ber gerorbentlichen Brobuttion bon Ribenguder in Gurora. ichftliegenbe Beilmittel fei bie Berabfehung bes Bolles auf tubaniden Buder, bie gu erreichen bie Regierung nach Rraften beftrebt fei. Die Botschaft erwähnt ferner mit Genngthung bie Anertennung ber fubau ifchen Republit burch England und Frankreich und wricht bie hoffmung aus, bag bie fibrigen Staaten Ruba ebenfalls merfennen werben.

Amtliche Rachrichten.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog haben Gich unter dem 8. Mai d. 3. gnädigft bewogen gefunden, der Oberbegließerin Friederike Berger in Karlsruhe die kleine goldene Berdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Sobeit der Groffherzog haben Sich gnädigit bewogen gefunden, dem Kammerherrn und Obersten 3. D. Freiherrn Roeder von Diersburg in Karlsruhe die unterthänigit nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großberzog von Medlenburg-Schwerin verliehenen Komthurfreuzes des Greifen Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit ber Großherzog haben Sich gnädigit bewogen gefunden, dem Leibkutscher Johann Soulier'in Rarls tube die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und dun Tragen der ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Groß-herzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen großen filbernen Berdienstmedaille zu ertheisen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseifenbohnen vom 21. Mai d. J. wurde Expeditionsajjistent Julius Mera in Bruchfal zur Berjehung der Betriebsafiftentenftelle nach Ofterburten verfest.

Mit Entschsiegung Großh. Generaldirektion der Staatseisen-bahnen vom 22. Mai d. J. wurde Expediktionsassischen Otto Friton in Freiburg zur Centralverwaltung verjett.

Berfonalnadrichten

aus bem Bereiche bes Minifteriums ber Juftig, bes Stultus und Unterrichts.

Berjett wurben: bie Aftuare: Bolmer, Rarl, beim Notariat Pfullendorf, jum Landgericht Mosbach, Den, Abolf, beim Notariat Freiburg VI, jum Landgericht Konstang, Daufamen, Rarl, beim Notariat Karlsruhe VIII, Bansbad, Ferdinand, beim Notariat Gerlachsheim, Bürfel, Emil, beim Notariat Stetten a. f. Dt. und Bimmermann, Bilhelm, beim Amtsgericht Borberg,

aum Umtsgericht Mannheim, Bfortner, Rarl, beim Amtsgericht Wiesloch, gu jenem in Bogberg, mmler, Bilhelm, beim Landesgefängniß Freiburg, gum Umtsgericht

Dechsner, Josef, in ber Ranglei bes Ministeriums, gum Landesgefäng:

nig Freiburg, Bimmermann, Wilhelm, beim hilfsnotariat Bad. Rheinfelden, jum

Amtsgericht Pforgheim, Ladner, Ludwig, beim Amtsgericht Mannheim, jum Notariat Staufen Spilger, August, beim Amtsgericht Pforzheim, zum Notariat Zell i. B. Trippel, S., beim Notariat Mannheim VIII, zum Notariat Kenzingen.

eil, Ferdinand, der Kanglei des Ministeriums, Dittes, Friedrich, dem Notariat Raftatt IV. dren, Adolf, dem Notariat Stetten a. f. M., Kirfdner, Ludwig, dem Notariat Karlsruhe VIII. Alein, Wilhelm, bem Notriat Mannheim VI. Mad, Emil, bem Notariat Bogberg, Rifdwit, Beinrich, bem Silfsnotariat Bab. Rheinfelben, ehm, Georg, dem Notariat Mannheim VIII,

Bugewiesen wurden: die Aftuare:

Thoma, Emil, bem Rotariat Schopfheim II.

Ernannt wurbe: Dehlin, Beinrich, nichtetatmäßiger Umtsgerichtsbiener in Durlach, jum etatmäßigen Amtsgerichtsbiener in Rengingen.

Bugewiefen murbe: t, Stefan, Silfsauffeber beim Landesgefängniß Freiburg, ben Amisgericht Durlach als Silfsbiener.

Mus Baden.

)- (Karlsruhe, 29. Mai. Nach bem bon Geh. Rath Frhr. b Reubronn erftatteten Bericht über den Entwurf eines Wejebes betr. Das Bohnungsgeld gelangte die Kommiffion der Erften Rammer für der Gendarmerie wurde der Bald abgefucht, jedoch ohne Erfolg.

Justig und Berwaltung zu bem Antrag, dem Gesetzentwurf in ber Faffung der Zweiten Rammer Die Buftimmung gu ertheilen und gleichs eitig die diesen Gegenstand betreffenden Bositionen für erledigt gu er-

In ber Bubgettommiffion ber Erften Rammer erftattete Ge. Großb. Hoh. Pring Mag Bericht über das Budget bes Großh. Ministeriums bes Innern für 1902 und 1903 Titel 16 ber Ausgaben und Titel 8 ber Musgaben und Titel 8 der Ginnahmen für Forberung ber Landwirthchaft. Darnach beantragt die Budgetfommiffion, die Ausgaben in Titel 16 in Sobe von 1 785 150 Mart und die Ginnahme Titel 8 in Sohe von 43 420 M. nach Maßgabe ber Beschliffe ber Zweiten Rammer au genehmigen.

Badifche Chronif.

* Mannheim, 29. Mai. Die neue Stragenbahnlini Mannheim-Bubwigshafen wird am Samstag, 31. Mai ihren Betrieb eröffnen. Und biefem Unlaffe haben bie Stadtgemeinden Mannheim und Ludwigshafen eine gemeinschaftliche Feier ins Auge

gefaßt.

* 5chwehingen, 29. Mai. Das Musiksest im Schwehinger
Schloßgarten findet, wie der "Schw. 3tg." von zuverlässiger
Seite mitgetheilt wird, in diesem Jahre nicht statt. Es ist jedoch nicht ausgeschloffen, bag bie Großherzoglichen Gerrichaften gelegentlich ihres bemnadfligen Anfenthaltes in Mannheim gu furgem Bejuche hierher fommen.

A Mheinan, 29. Mai. Bie bereits gemelbet, murben hier in letter Beit Rupferbiebftahle verübt und bereits eine Berhaftung porgenommen. Es gelang min, eine gange Diebesbanbe, beftehend aus 5 verheiratheten Männern, auf ber That gu erwischen und feftannehmen. Der Berth ber geftohlenen Sachen belauft fich it. "Schweb. 3tg." auf über 2500 Mf. Gs wurde auch ein Räufer bes geftohlenen Guts, ein Althändler in Mannheim wegen

X Seidelberg, 29. Mai. Der biesjährige Berbaudstag bes fübmefibeutiden Gabelsberger Stenographen = Ber= bandes findet hierfelbft in ben Tagen bom 7 .- 9. Juni ftatt.

* Tauberbifcofsheim, 28 Mai. Wiebergefunden wurde nach 36jähriger Berschollenheit ein aus Rufringen in Bürttemberg gebürtiger Bürgerssohn. Derselbe hatte am 24. Juli 1866 bas Gefecht bei Tanberbischofsheim auf Seite ber württembergischen Truppen mitgemacht und wurde feitbem vermift. Rach Mittheilungen feiner Rameraden foll er in den Fluthen der Tauber seinen Tod gefunden haben. Nunmehr, nach beinahe 36 Jahren, stellte fich heraus, daß der Bermifte, den Eltern und Gemeinde längit für todt hielten, in Amerika noch lebe, wofelbit ein Rufringer Gemeindeangehöriger denfelben bei beftem Bohlfein

* Maden-Baden, 28. Dlai. Der Fürft von Sohengollern ift, begleitet von feinem verfönlichen Abjutanten, Sanvtmann Graf im "Europäischen Sof" Wohnung genommen.

A Baden-Baden, 29. Mai. Rommenden Samstag, ben 31. Mai, von Nachmittags 4 Uhr, und Sountag ben 1. Juni findet in den festlich geschmudten Sälen des Konversationshauses hierselbst ein großes Wohlthätigfeitsfest statt, bessen Leitung die Brin-Beffin Amelie gu Fürften berg fibernommen hat, mahrend Damen und herren ber hiefigen Befellichaft ihre werkthätige Unterftingung augefagt haben. Das Teft ift als eine internationale Rirmen gedacht und wird ben Besuchern eine reiche und intereffante Unterhaltung ichmiidt. Rach 11 Uhr fand bie Brozession ihren Schliff. geboten. Der Ertrag ber Beranftaltung ift für ben bie- & Gin Vilgerzug mit etwa 400 Ballfahrern tam am figen Franenverein beftimmt.

* Rebt, 27. Mai. Geftern Abend traf ber um 6 Uhr 20 Min. fällige Bug Rr. 40 ber Linie Rehl-Ottenheim erft gegen 7 Uhr hier ein. Den Grund hierfur bifbete It. "R. 3." bie Entgleifung ber Dafdine.

R. Etfenheim, 29. Mai. Der Schaben, welcher burch ben Froft an ben Reben ber Bemarfung Schmieheim verurfacht murbe, wird auf ungefähr ein Drittel bes gu erhoffenden Erträgniffes geichant. Es freht somit noch ein zwei Drittel-Berbft in Aussicht. Der Sagel hat nur unbebentenben Schaben angerichtet.

* Breifad, 28. Dai. Die Station Bafenweiler, Die feither ichon für ben Wagenladungsverfehr eingerichtet war, wird am 1. Juni b. 3. für ben unbeschränften Buterverfehr eröffnet.

Schlof Sausbaden, 28. Dai. Geftern Nachmittag unternahm bie Raiferin mit ihren Rinbern eine Wagenfahrt nach Siriit. Tage gebeuft fie nach Berlin gurudgufebren. um am bem Orbensfest in Marienburg theilgunehmen. Die Schwefter ber ummehr nahegu ausgeschloffen fein.

T Bernan (Baben), 28. Dai. Sente Radmittag vernne gliidte ber verheirathete Gervas Raifer von Bernau-Beierle int Balbe beim Solgmachen. Er ftarb auf bem Transport nach Saufe.

C Beff im Wiefenthal, 29. Dai. Bente Racht brannte bie Baumwollfpinnerei von Fegmann n. Beder ab. Der Schaben beläuft fich auf 350,000 Dt.

(1) Aus Zell geht uns ferner iber das Groffener von unierem G-Rorreipondenten unterm 29. d. Wits. folgende Weldung 341: Gestern Abend, etwa 1/11 Uhr, brach in der Banmwollipinnerei von Festmann und heder Fener aus, welches jo raich um fid) griff, daß in faum 2 Stunden der alte Schättban vollständig in fid gufammengefturgt war. Die Thatigteit der raich und bon allen Seiten herbeigeeilten Feuerwehren mußte sich hauptfächlich darqui beidränken, den durch einen Gang getremben Reubau sit reiten, was auch gelang. Neber die Entstehungsursache des Brandes ift man noch nicht im Maren.

Sorrad. 29. Mai. Bermist wird It. "Oberl. Bote" feit vorgestern Abend ber 31/2 Jahre alte Knabe Emil Zugichwert von Brombach. Nachsichungen nach bem Kinde hatten bisher feinen Erfolg.

+ Meberlingen, 29. Mai. 3m Saibenlocher Beier bei Bam= bergen wurde bie ichon langere Beit im Baffer gelegene Be ich e einer noch unbefannten 40-50 Jahre alten Frauensperfon auf=

Mine den Rachbarlanbern.

* Reunfirchen, 28. Mai. Bon Bilbbieben ermorbet murbe geftern Nachmittag im Bilbitoder Balb ber Silfsförfter Roth aus Gimmerthal Schon langere Zeit war der Forfter den Bilbdieben auf der Spur und batte bereite Angeige erstattet. Geftern Rachmittag traf Forfter Roth mit bem Oberforfter Morant und noch einem Forftbeamten im Balbe in der Rabe von Gaished gujammen; von ba ging Roth allein burch bas Gebufch, mabrend ber Oberforfter und ber Wehilfe eine andere Michtung einschlugen. Rurge Beit fpater borte ber Oberforfter einen Schuf und einen Schrei; er eilte gu ber Stelle und fand Roth fterbend, in feinem Blute liegen. Er fonnte nur noch fagen: "Sie find mir zuvor-Der Stugen eines Bilberers und fein eigenes Gewehr agen abgeschoffen neben ibm. Bon dem Morder war feine Spur gu inden. Roth hatte eine Rugel in der Bruft und zwei Defferftiche beommen. Die eine Sand war zerschnitten, der Daumen fehlte. Es muß der "Bf. Br." gufolge ein furger, aber verzweifelter Rampf stattgefunden haben. Die Leiche wurde ins Lazareth nach Reunfirchen gebracht. Bon

Mus der Refibeng.

Rarlsrube, 30. Mai. * Ans dem Sofbericht. Der Großherzog war am Mittwoch ben gangen Bormittag mit Arbeiten beschäftigt. Um halb 1 Uhr empfing Seine Königliche Soheit am hauptbahnhof ben Fürsten Leopold von Sohenzollern, welcher von Baben-Baden hier eingetroffen ift, und geleitete denselben ins Großh. Schloß. Der Fürst wurde daselbst von der Großherzogin herzlich begrüßt und in seine Wohnung geführt. Derselbe verblieb bis gum Abend. Seine Königliche Soheit war begleitet von bem Dauptmann Grafen von Spee. Nachmittags 5 Uhr wurde im Schlößchen bes Fasanengartens Thee eingenommen, zu welchem bie Bergoglich Cumberland'ichen Berrichaften und ber Fürft von Sohengoffern ericienen.

Die Bergogin von Cumberland reifte geftern Rachmittag mit den Bringeffinnen Olga und Alexandra von hier nach Beibelberg und lehrte um 7.81 Uhr wieder hierher gurud. — S. R. D. ber Fürft von Sobenzollern reifte am 28. ds. Mts. Nachmittag 7.37 Uhr von hier nach Baben-Baben. Um 28. ds. Mts. Nachmittags besuchten die Groß-herzoglichen herrichaften mit C. R. S. bem Fürsten von Sobenzollern und der Kronpringeffin von Schweben die Runftausftellung, wofelbit

fie 134 Stunden verweilten. * Berfonalnadricht. Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben unterm 21. b. M. gnabigft geruht, ben Offigianten Ludwig

* An der evang. Kirchenkonferenz in Eisenach, die gegen-wärtig abgehalten wird, nehmen von hier der Präsident des Gvan-gelischen Oberfirchenraths, Geh. Rath Dr. Wielandt und Pralat

D. Selbing Theil.
X Die Fronteichnamsprozeston in unserer Residenzstadt war geftern vom herrlichem Better begunftigt. Gie bewegte fich nach bem feierlichen Sochamt in ben vier tatholifchen Rirchen von halb 9 Uhr ab pon ber St. Stephansfirche aus durch die befannt gegebenen Strafen, beren Baufer großentheils festlichen Schnud ans gelegt hatten, unter Betheiligung von etwa 10,000 Berfonen und verlief unter ben Angen einer großen Bufchauerschaft in weihevollfter und imposanter Beise. Unter ben Theilnehmern an ber Brozeffion feien befonbers bie Beamten ber Staats- und ftabtifchen Behorben, ber fatholische Oberftiftungsrath, ber mit feinem Prafibenten herrn Feger an ber Spite in corpore ericbienen war, bie Mitglieber ber fath. Stiftungerathe und ber Rirchengemeinbevertretung genannt. Diesmal waren in ber Prozeffion mehr Manner als im vorigen Jahr vertreten, bavon abgefehen, bag auch Seitens bes Militars bie Betheiligung ftarter war. Ginen lieblichen Unblid gewährten bie weißgefleibeten blumenftrenenben Dabchen und Erstfommunifantinuen. Das Allerheiligfte murbe abwechselnb von Berru Beifil. Rath Rubrger, Stadtpfarrer gu St. Stefan, unb ben herren Stadtpfarrer Brettle, Pfarrfuraten Linf unb D. Spee, geftern Abend ans Sigmaringen bier eingetroffen und bat Stumpf getragen. Die Mufitbegleitung gu ben geiftlichen Gefangert fibrien feche Rapellen aus, nämlich bie Rapellen ber hiefigen vier Regimenter, Die hiefige Rapelle ehemaliger Militarmufifer und bie Ravelle bes Juf. Meg. Dr. 169 aus Lahr. Die vier reichgeschmudten Mtare, an benen bie Evangelien verlefen wurden, waren am Fürftenbergifchen Balais in ber Erbpringenftraße, am Leopoldsplat, am Ratisthor und in ber Amalienftrage am Gartenthor gum Grbarog= herzoglichen Balais errichtet; ben Altar am Fürftenberg'ichen Balais hatten die Krankenschwestern von Gengenbach besonders prächtig ge-

§ Gin Wilgerzug mit etwa 400 Ballfahrern tam am Dienstag Bormittag 11:35 Uhr von Appenweier hier an und fuhr, nachbemt fich hier noch etwa 200 Personen angeschloffen hatten, um 12:05 Uhr nach Ballburn weiter.

Bataillon des Bayer. Fuß-Artillerie-Regiments Rr. 2 bont Schiefilbungsplate Lechfeld mittelit Sonderzuges hier durch nach Met. * 3m Stadtgarten svielt heute Nachmittag von 4 Uhr die Rapeste bes 1. bab. Felb-Art.-Regts. Nr. 14 unter Leitung bes igl. Musikbirigenten herrn Liefe. Das reichhaltige Brogramm

Auf ber Durchfahrt vom 28. auf 29. 12.20 Uhr fuhr das 1.

ift ans bem Anzeigentheil diefer Rummer unferes Blattes erfichtlich.
* Die Soirce Fox und Alworth, die am Mittwoch Abend im großen Gintrachtsfaale ftattfand, war nicht gerabe gahlreich befucht. Gehr unterhaltend waren bie banchrednerifchen Darbietungen bes beren Bor, und in der Runft bes Bedanfenlefens erzielte er bet bluffenbe Effette in ber wohl vielen befannten Beife, daß ber Berens meifter mit verbundenen Mugen im Saale verftedte Begenftanbe ausfindig macht, indem er Medien aus ber Buichanerichaft mit ber Sand Sie wird den von Anfang an getroffenen Dispositionen entsprechend findig macht, indem er Medien ans der Zuschanerschaft mit der Dand noch bis zum 2. Juni auf Schloß Hausbaden verweisen. An biefem an den Buls gefaßt haltend mit sich führt, bis er die Stelle ernittelt, wo die von ben Mebien verftedten Begenftande fich befinden. Frappirend war die angefündigte fenfationelle Guthullung über bas Raiserin dagegen, Prinzessin Feodora, wird mit dem Prinzen Joachin "Blumenmedium" Anna Rothe. Es wurde das bekannte Experiment und der Prinzessin Biktoria Luise st. "Frb. 3tg." bis Ende Juni vorgeführt, daß ein Medium — es war Madame Allworth — noch auf Schloß Hausbaden bleiben. Der Besuch des Kaisers dürfte aus dem "Geisterzelte" Blumen nud andere Gegenstände wirft, ob-"Blumenmedium" Uma Rothe. Es wurde das bekannte Experiment vorgeführt, daß ein Medium — es war Madame Allworth wohl es vor ben Angen bes Bublifums an Sals, Sanden und Füßen auscheinend berartig gefeffelt ift, bag es fich nicht bewegen fannt. Die Enthüllung bestand in dem Rachweis, bag die in biefer Beife gefeffelte Berfon bennoch bie gur Ausführung bes "Geifterfputs" erforberliche Bewegungsfreiheit ber Sanbe befigt. Gere Bor theilte mit, bag er in Berfin die Anna Rothe por ihrer Gutfarvung vergebens wiederholt gewarnt hat, fich bei ihren vermeintlichen Beifterbefdmorungen" biefes allgu irbifchen Mittels gu bebienen.

A Der Berein Rarlerufer Birthe hielt am Mittwoch Rach= mittag in ber Reftauration gum "Beigen Berg" eine Bereinsver-fammlung ab, die biefes Mal nicht befonders ftart befincht war. Der Bereinsvorstand Beber, eröffnete bie Berfammlung und machte einige furge geschäftliche Mittheilungen, worauf gu bem erften Buntt ber Tagesordnung: "Bericht über ben Berbandstag in Raftatt" übergegangen wurde. Das Referat über biesen Gegenstand hatte Gerr Beppel übernommen. Da berselbe aber in ber Bersammlung nicht erschienen war, sprach herr Glagner über ben Berlanf bes am 13 und 14. Mai in Raftatt abgehaltenen Berbanbetages bes bab. Baftwirthe-Berbanbes. Bir haben f. 3. in ausführlicher Beife über biefen Berbandstag und über bie Befchluffe, Die auf bemfelben gefaßt wurben, eingebend berichtet, fo bag barauf an Diefer Stelle nicht mehr gurndgefommen gu werben braucht. In feinen Darlegungen betonte ber Rebner noch, bag es nothwendig ift, für eine weitere Ausgestaltung ber Wirthsvereinigungen Sorge gu tragen, bamit möglichft alle Birthe hinter bem Berbanbe in feinen Beftrebungen, Die Intereffen bes Birthegewerbes gu mahren und Bu forbern, ftehen. Das Referat fand allgemeine Buftimmung. Dit großem Intereffe wurden bie Mittheilungen über bie auf bem Bers bandstage gegebene Anregung, eine Genoffenschaftsfparkaffe gu grunden, entgegengenommen. Die Zwedmäßigfeit einer folchen Raffe euchtete allgemein ein, wenn man auch nicht verfannte, bag ber Brundung einer folden Raffe große Schwierigkeiten entgegenfteben. Die einzelnen von ben Referenten erörterten Buntte riefen eine längere Diskussion hervor, an ber die Herren Red, Lut, Möhrlein, Beber und Stelzer bas Wort nahmen. Die Redner sprachen burchweg ihre Zustimmung zu ben Beichlüffen bes Berbandstages aus, von beffen guten Berlauf fie fich weitere Erfolge für ben Berband Berbandepräfident Glagner theilte im weiteren Berlaufe ber Ber= fammlung mit, daß in Ginsheim a. d. G. am 23. Mai eine Gaft-wirthe-Zusammentunft stattgefinden bat, in der Direktor Reimmer-Darmftadt und Glagner-Rarlernhe Bortrage über die Beftrebungen ber Gaftwirthevereinigungen und bes Deutschen Gaftwirthebundes hielten. Dieje Berfammlung führte gur Grundung eines Birthepereins in Ginsheim. Rach Erledigung einiger interner Angelegenheiten wurde die Berfammlung geichloffen.

* Unvericuldet unterlaffene Bramienzahlung gieht nicht Erlöfden ber Bolice nach sich! Diesen wichtigen Grundsab hat jeht bas Reichs-gericht in einer Entscheibung über biese Frage aufgestellt. In der Begründung wird dazu ausgeführt: "Die Bestimmung einer Lebensberficherungs-Police, daß die nicht punktliche Zahlung der Prämien den Berluft aller Unsprüche an die beflagte Berficherungsgesellschaft gur Folge habe, fann ohne Rechtsirrihum dahin ausgelegt werden, daß die Berwirkung nicht eintreten follte, wenn die Nichtzahlung innerhalb ber bertragsmäßigen Frist eine unverschuldete war."

& Entgleift. Um Mittwoch Abend zwischen 5 und 6 Uhr entgleifte bei Freiburg ein Bagen eines Gilgüterzuges, was zur Folge hatte, bag Die Schnellzüge 14a und 14, welche um 8.17 und 8.23 Uhr bier aufoms men follten, bereits 1 Stunde Berfpatung erhielten. Um bas reifende Bublifum nicht fo lange aufguhalten, murben Borguge abgelaffen.

Berichtezeitung.

A Karlsruhe, 28. Mai. Tagesordnung ber Straffammer II. Samstag ben 31. Mai, Bormittags 9 Uhr: Emil Ruhn aus Pforgheim und Bilhelm Benber aus Gernsbach wegen Rorperberlegung Beinrich Rieg aus Röttingen wegen Urfundenfälschung und Betrugs Sugo Seg aus Pforgheim wegen Diebstahls. Ernft Stein aus Bretten wegen Betrugs, Diebstahls und Unterschlagung. Emilie Raroline Schwenfer geb. Seberle aus Pforgheim und Gottlieb Ralber aus Deichelbronn wegen Chebruchs. Cacilie Better geb. Geifried aus Buhlerthal wegen Ruppelei. Rarl Dolberer aus Emund wegen lebertretung bes Bar. 360 Biff. 10 R. St. W. B. Gine Beleidigungsfache,

Handel und Berfehr.

4 Mannheim, 28. Mai. Bu ben vielfachen Gerüchten, Die in Tester Beit über den Abichluß der Gubbeutiden Rabelwerfe in Mannheim in Umlauf waren, erfährt die "N. Bad. 2." von fompetenter Geite, daß die Bilang, die am nächsten Freitag dem Auffichtsrath vorgelegt werben foll, nach regularen Abichreibungen bon ca. 66 000 M. (i. B 63 923) und einer Konjuntturalabidreibung auf Baarenborrathe einen Betriebsberluft bon 88 000 M. ergibt. Hierzu treten noch fich als nothwendig erweisende Abschreibungen auf Effettentonto, namentlich auf ben Befit der Mannheimer Telegraphendraht- und Rabelfabrit-Aftien in Sohe von 450 000 M., fodag ein Gefammt-Berluft von 538 000 M. fich ergeben dürfte. Nach Abzug ber Referven von 127 000 M. würde fich demnach die Unterbilang ber mit 3 Mill. M. vollbezahltem Aftienkapital arbeitenden Gefellichaft auf rund 411 000 M. belaufen. Bur Befeitigung diefes Berluftfaldos und einer ebentuell weiteren Abichreibung follen die Affien bon 5 gu 4 gujammengelegt werden und ift gur Bereinfachung bes Geschäftsbetriebes die Fufion der Mannheimer Telegraphen-Drahtund Rabelfabrit, vormals Schacherer, mit den Suddeutschen Rabelwerfen in Mannheim beabiichtigt. Befanntlich befinden fich bie Aftien ber ersteren Gefellichaft fammelich in bem Befits ber Gubdeutschen Rabel-Das ungunftige Ergebnig ber Mannheimer Telegraphen-Drahtund Rabelfabrit foll hervorgerufen fein burch größere erforderliche Abdreibungen auf Baarenvorrathe, burch die großen Roften, die durch die Transferirung ber Rabelfabrifen bon Kreidler in Stuttgart und Ladje mann in Berlin und die dadurch bernrfachte breimonatige Betriebsftorung entstanden find, fowie durch großere Abidreibung ber für die Ueberlaffung ber beiben genannten Befchafte begahlten Facon. bem hatte der Abjat ber Gudbeutichen Rabelwerte und ber Schacherer-Fabrit burch bie allgemeinen Berhältniffe nicht bie erwartete Bobe erreicht, während fich die Generalunfoften noch bermehrten.

Mannheimer Cabakbericht. Bei anhaltend gutem Wetter wird bie Maifermentation in 8 bis 14 Tagent vollftanbig beenbigt fein. Diese Thatfache burfte bem Geschäftsleben neuen Jupuls geben. ab und erflarte ihm, er fei behufs Lojung ber durch Brefiberichte Mugeiden bafür angern fich ichon in ben lebhafteren Bocofanfen, Die in ben legten Tagen gu verzeichnen waren. Il. Al. wurde in Landau eine Bartie von ca. 500 Ctr. oberbagerifcher Driginaltabat au Aufang der 40 DR. per Juni von einem Spefulanten an einen manover ju ernenern. Er fügte bingu, die Entjendung der drei Fabrifanten (lofe genommen) verfauft. Am Blate find einige größere Generale Corbin, Joung und Botte murde in Dentichland fehr er-Bartien befferer Ginlagstabate von 42-44 Dt. von hiefigen und benachbarten Fabrifanten aufgefauft worden. In Gefenheim wurden ca. 150 Ctr. bortiges Schneibegut zu Dt. 31 an einen Sanbler (Oftober-Gnipfangnahme) gehanbelt. (Gubb. Tabafatg.)

Magdeburg, 29. Mai. Buderbericht. Rornguder egel. 88 pCt. Menbement 7.10-7.321/2, Radprobufte ercl. 75 pCt. Renbement 5.20—5.35—. Ruhig. — Kruftallzuder 1 27.95—, Brob raffinabe 1 27.70— bis 00.00—, Gem. Raffinabe 27.20— bis 00.00-, Gein. Delis 27.70- bis 00.00-. Gefcaftst. (Die Breife verfteben fich bei einer Minbeftabnahme von 100 Ctr.) Rohander 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg ver Mai 6.121/2 G., 6.171/2 B., ver Juni 6.15— bz., 6.171/2 G., per Angust 6.35— G., 6.371/3 B., per Oftober = Dezember 6.771/2 G., 6.80— B., per Januar = Marz 6.971, b3., 7.00 - B. Ruhig.

à Telegraph. Schiffebericht der ,, Red Star-Linie" Antwerpen, Der Boftbampfer "Beeland" ber "Reb Star-Binie" in Antwerpen ift Telegramm am 26. Mai wohlbehaiten in New-Jorf angefommen.

Telegramme der "Bad. Presse".

hd Berlin, 29. Mai. Der Raifer begibt fich nach bem "Lot. Mus." am 21. Juni gu ben Regatten und geht an bemfelben Tage in Brungbuttel an Borb ber "Sobengollern". Der Unfenthalt auf ber Gibe erftredt fich bis jum 23. Juni und banu wird bie Reife burch ben Raifer Bilhelm-Ranal nach Riel angetreten Der Beginn ber Morblandreife, bie bon Traveminbe aus angetreten werben foll, fallt auf ben 10. Juli. Gie endet am 5. Anguft in Emben. Die "Sobengollern" fahrt fofort nach Riel gurud und beschafft fogleich bie Ausruftung für eine Raiferreife nach Angland.

- Berlin, 29. Mai. Bei bem erften Borfigenden bes Mubentichen Berbanbes, bem Reichstagsabgeordneten Professor Saffe, ging am 26. Mai folgendes Telegramm ein: "Der Sauptbersammlung bes Allbentichen Berbandes fage ich für bie Buftimmung gur Bolenvorlage beften Dant. Reichstangler Graf Bulow."

K Berlin, 30. Mai. Graf Billow empfing in feinem Balais ben Korrespondenten bes "Figaro" und wurde über alle wichtigen ichwebenben Fragen interviemt.

11. 2. erffarte ber Reichstangler, in ber Bolltariffrage nach Bereenigung abgereiff. habe bie Regierung einen ichweren Stanb. Gie fonne es nicht Jebem recht machen.

Der Dreibundvertrag enthalte Richts, was Stalien gegen Frantreich verpflichte. Der Bertrag fei burchaus fried- vorhandenen Angeichen benten auf einen befriedigenden Ausgang lich und befenfiv. Der Abichlug ber Sanbelsverträg habe mit ber Ernenerung bes Dreibunds nichts fteht Grund gu ber Annahme, bag feine Schwierigkeit erhoben

In China verfolge bas Reich eine friedliche Bolitif im Ginverständniß mit bem Zweibunde. Unrichtig fei es, bag Dentichland betreffend China mit ben Bereinigten Staaten eine Berfo freundlich gewesen als jeht.

hd Blom, 29. Mai. Der apostolische Runtins Macchi in

hd Mabrid, 30. Dlai. Die Minifter hielten geftern eine Gigung ab, welcher auch Canalejas beimohnte, um gu erflären, bag er feine Demiffion aufrecht erhalte, weil die übrigen Minifter fich weigerten, ben Befehentwurf gegen bie religiofen Benoffenichaften in ben Cortes eingubringen. Es ift mahrscheinlich, daß die Krifis fich noch ansbehnen wird.

L. Loudon, 30. Dai. "Moring Post" meldet aus Athen: Die Militärattachee's von Rugland und Franfreich hatten die griedifche Regierung offiziell um Angabe ber Starte bes griedischen Heeres ersucht, sowie um Mittheilung über das verfügbare Kriegsmaterial, die Ungahl ber Rejerve-Offiziere und Das Mobilifirungefuftem.

= Sondon, 29. Mai. Rad Melbung ber "Truth" beabsichtigt Ronig Chnard am 13. Anguft gu einer breiwöchigen Rur nach Somburg zu reifen. Die Rachricht, bag ber Monarch eine Rur in Marienbad machen wolle, fei nicht richtig. Lon Homburg aus werbe ber Ronig nach Danemark reifen.

L. London, 29. Mai. Die heutigen Morgenblätter enthalten eine Meldung aus Petersburg, die im Zarenpalafte gu Zarstoe Selv angestellte Spezialpolizei habe am Montag eine junge Fran perhaftet, bei der man in einem Sandtud berftedt eine Sollenmajdine gefunden habe. Die Berfonlichkeit ber Fran sei noch nicht fesigestellt. Die Beamten beobachteten in der Angelegenheit 如其物一門通車衛 itrengites Schweigen.

K. London, 30. Dai. Wie aus Betersburg gemeldet wird, wurde auf den Gonverneur von Charfow, Fürften Obolensti, ein Attentat verübt. Der Fürft blieb unverlett.

- Betersburg, 29. Dai. Der im Alter bon 44 Jahren ftehende Groffürft Konftantin Konftantinowitich ift, wie verlautet, infolge geiftiger Ueberanftrengung an einem neuralgifden Ropfleiben erfranft, deffen bisheriger Berlauf aber zu Beforgniffen feinen Unlag bietet.

- Vetersburg, 29. Mai. Die internationale Ronferens bes Rothen Rrenges ift heute unter bem Borfit bes General abjutanten Richter burch eine Uniprache bes Juftigminifters eröffnet worden. Der Eröffnung wohnten bie Raiferin = 2Bittwe und der Großfürst-Thronfolger bei. Etwa hundert Delegirte aller fei, den Ausichlag geben werde. Staaten find erichienen, in beren aller Ramen Rammerherr bon Ruefebed-Berlin eine Begrugungsaufprache hielt. Im Ramen ber bentschen Regierung sprach Generalarzt Schjerning-Berlin. Unwefend find tie Delegirten Bener - Stuttgart, Ruttner = Tubingen, Mifulica-Brestan, v. Marichall-Rarlerube, Pannwit-Berlin, Biegard=Strafburg, Bunberlich=Dresben.

= 28affington, 28. Mai. Die Beichenfeier für ben verftorbenen englischen Botschafter Panncefote in der St. Johns: Rirche trug einen nationalen Charafter als Zeichen ber hohen Uchtung, welche die Amerifaner bem Berftorbenen entgegenbrachten. Der Beich engug wurde von amerifanifden Truppen aller Baffengattungen esfortirt. Brafibent Roofevelt, Bertreter von Behörben und bas biplomatischer Rorps wohnten ber Reierlichkeit bei.

I. Baffington, CC. Mai. Der deutsche Botichafter Dr. v. Sulleben ftattete heute bem Staatsfefretar San einen Befud) entitanbenen Berwirrungen von Raifer Bilhelm noch einmal ausdriidlid, beauftragt worden, die Ginladung gum beutiden Berbit freuen. Er fonne ihnen die herglichfte Aufnahme gufichern.

I. Newhort, 29. Dai. Die rebublifanische Bartei im Staate Ohio nahm auf ihrer in Cleveland abgehaltenen Konvention Beichluffe an, worin fie die Philippinen-Bolitit ber Regierung rudhaltelos unterftust, ihr Bertrauen in Brafibent Moofevelt ausbrudt, Die Trufts an flagt und rabitale Dagregeln gur Unterbrudung bes Unardismus forbert. Dieje Beichluffe merben mahricheinlich als Mufter für bie folgenden republifanischen Bartei-Ronventionen in anderen Staaten Dienen und fonnen als Samptpuntte bes republifanifden Brogramms für bie bevorftehenben Apnarenwahlen betrachtet merben.

= Pelling, 28. Mai. Gin faiferliches Chift macht befannt, bag ber Gouverneur ber Proving Sonan, Sfiliang, gum Militärgouverneur von Jehol ernaunt worben Sfilliang gehorte feiner Beit gur Bartei bes notorifchen Boger führers Bringen Inan. Gleichzeitig theilt bas Gbift mit, baf fammtliche fremben Ronfuln in Changbai für bie bon ihnen bei ber Aufrechterhaltung bes Friedens im Daugtfefluß-Bebiet geleifteten Dienfte ber Orben bes "Roftbaren Sterns" verlieben morben ift, mit Ausnahme ber Ronfuln von Italien, Spanien, Belgien Rormegen, Danemart und Defterreich, Die geringere Muszeichnungen erhalten.

England und Transpaal.

= Sondon, 29. Dai. Rad ben bente veröffentlichten Ber= Inftliften hat am 25. Mai gwifden Alivalnorth und Jamestown ein Befecht ftattgefunden, bei bem ein Offigier und fünf Mann verwundet wurden.

= Graaffreinet, 28. Mai. Das Rommando Malan wurbe am 27. b. Mt. von Major Collet, ber bie Ravallerie bes Janfonville-Diftrifts befehligt, an ber Strafe Mibbelburg = Ripon in ber Rabe von Somerfet-Gaft in einen Rampf verwidelt. Rach langerem Gefecht gogen bie Buren ab und liegen ben Rommandanten Dalan mit einer tobtlichen Berlegung am Unterleibe gurnd.

= Pratoria, 29. Dai. Die hier abgehaltene Ronfereng ift geffern gefchloffen worben. Um Abend find die Burendelegierten

= Praloria, 29. Dlai. Rentermelbung. Sord Milner ift heute frith nach Sofiannesburg abgereift.

= Sondon, 29. Mai. Das Renteriche Bureau erfährt: Die

ber geftern abgeichloffenen Berfandlungen in Bratoria. Gs bewurde, ben Buren bas Recht gugugefiehen, Baffen gur Bertheibigung gegen Gingeborene und gegen wilde Chiere ju Behalten. = Sondon, 29. Mai. (Renter.) Der RabinetBrath, ber

noch geftern Abend eiligft einbernfen wurde, trat heute ftanbigung gefucht habe. Der politifde Borigont fei lange nicht Morgen gu einer Gigung gufammen. Auch Chamberlain ift ammefend, obwohl er an einem Gidtanfall leibet.

L Sondon, 30. Mai. Bie bas "Bureau Laffan" erfährt, fanb Brafilien foll telegraphische Beifung erhalten haben, nach Rom bie geftrige Rabinetsfigung ftatt, um über eine am Mittwoch aurudaufehren, um die Auntiatur in München zu über. Abend aus Bratoria eingelaufene Depefche zu beschließen, in B. Aus ber Kollektiv= und Saftpflichtversicherung: 12 Todesfälle, nehmen. An seine Stelle foll der papftliche Delegat Zalesti in der mitgetheilt wurde, daß die Burendelegirten nach Bereeniging 53 Invaliditätsfälle, 4312 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigfeit. anrudkefrten, um bort weiter gu fonferiren.

Das Rabinett bestätigte bie früher von ihm festgefeste Bedingungen und fehte den Buren eine Grift bis Samstag innerhalb beren fie fich gur Annahme ober Ablehnung entideibe

"Dailn Mail" will wiffen: Die Regierung habe eine ams liche Depefche erhalten, wonach auch die unverföhnliche Minder heit der Burendelegirten die Briedenspraliminarien annabme boch feien noch einige untergeordnete Buntte gu ordnen.

= London, 29. Mai. 3m Unterhaufe erflärte Balfour, er hote bem Saufe Montag bas Ergebnig ber jüngften Befprechungen in Cit afrifa mitgutbeilen, aber er tann nicht bestimmt versichern, daß er in be Lage fein werbe, dies zu thun. Balfour fügt hingu, bis Mittheilun über das Ergebnig der Berhandlungen in Südafrifa gemacht werbe fann, halte ich es nicht für bienlich, in die Berathung bes Budgets ein gutreten. Ich fagte am Dienstag, ich hielte es nicht für bienlich, ba Budget zu berathen, so lange die Angelegenheiten in der Schwebe seien Das Wort Schwebe-Balance ift finnwidrig fo ausgelegt worden, all nehme es auf die Erörterungen von Meinungsverschiedenheiten bes & vinets über das Budget selbst Bezug. Dem ist nicht so, der einzig weifelhafte Bunft war, ob das Saus ersucht werden könne, über bo Budget zu berathen, ehe wir genau wissen, wie wir hinfichtlich der gur Beit in Subafrifa borfichgehenben Berhandlungen ftehen. Da noch ein Schatten bon Zweifel besteht, ob ich in ber Lage fein werbe, am Monio eine endgiltige Erklärung abzugeben, schlage ich vor, am Mittwoch bie Berathung bes Bubgets au beginnen.

= London, 29. Mai. Die "St. James Gazette" theilt mit die Annahme, daß Balfours heutige Mittheilung bedeute, de Friede fei gefichert, habe feine fichere Grundlage. Obmobl & Aussichten noch jehr hoffnungsvoll seien, set es boch immer noch unmöglich zu fagen, welche endgültige Antwort die Burenbelo girten geben würden. Gine Minberheit ber Delegirten in Ber ecniging fei noch fehr für Fortsetzung des Krieges, ein anderer Theil derielben wolle noch weiter unterhandeln, doch hoffe mon daß die Mehrheit, die für Annahme der englischen Bedingungen

Dagegen enthält min ein Extrablatt ber "Evening News" von angeblich gut informirter Seite die Mitheilung, daß dem Robinet borgeftern eine unangenehme Meberrafdung bereitet wurde durch den Empfang einer Depeiche Milners, die besagt, daß die Burenführer in Brätoria Montag nochmals die britischen Haupt Bedingungen gur Sprache gebracht und ftarte Zweifel barüber ausgedriidt haben, daß man im Stande sein würde, die große Minderheit in Bereeniging von ber Nothwendigfeit gu iberzeugen, die Bergichtleiftung auf die Unabhängigkeit zu genehmigen. Das Rabinet beichloß, Ritchener zu instruiren, feine weiteren Erörterungen in Bratoria gu geftatten und die Burenführer fofort nach Bereeniging gurudgujenben. Die endgultige Enticheidung

ber Buren-Ronfereng muffe in 2 Tagen erfolgen. K. London, 30. Mai. Die Erflärung Balfour's im Barloment hat die Friedensansfichten neu belebt. Die Regierung bat, wie verlautet, ben Buren in allen Bunften nachgegeben, außer in der Frage der Unabhängigkeit. Die Buren behalten die Gewehre, Artilleriematerial bagegen muß abgeliefert und fein Armeeberband barf ferner mehr gebilbet werben. Die Autonomie ift in umjaffender Beije gefichert, ebenfo bie innere Gelbftverwaltung und vollständiger Erfat für niedergebrannte Farmen ufm. be willigt, ebenso Amnestie für die Raprebellen.

Wafferstand des Mheins. Aonflang. Bafenpegel. Min 28. Mai 3,62 m (27. Mai 3,61 m.)

Bergnugungs, und Bereins-Angeiger. (Das Nähere bittet man aus bem Inferatentheil zu erfehen.)

Freitag ben 30. Mai: 28ad. Annolog.-Berein. 8 Uhr Bereinsabend im Landsfnecht. Fibele Abeintander. 1/29 Uhr Bereinsabend im Balmengarten. Friedrichshof. 8 Uhr Ronzert ber Rapelle bes Felb-Urt.-Reg. 14. Gefangverein gionftordia. S. 9 Uhr Zufammenfunft im Botal. Gefangverein Germania. 9 Uhr Probe.

Bermunduria. 9 Uhr Fechtiibungen in b. atab. Fechtschule. Rubolfftr. 10 Ronfervatorium. 8 Uhr Rongert Grothe. Rarfsruber Courenfilub. 1/29 Uhr Rlubabend in ber Gintracht.

Meptun. 9 Uhr lebungsabend für Damenabtheilung im Bierordtbad. Voseidon. 1/28 Uhr Schwimmabend für Damen im Bierordtsbab. Plattdutscher Bereen. 1/2 9 Uhr Berfammlung im Pring Rarl. Stadtgarten. 4 Uhr Ronzert ber Rapelle bes Feld-Urt.=Regiments 14. Turngefellicaft. 8 Uhr Turnen im Realgynmafium. Bitherafus. 1/29 Uhr Brobe. Rurfus 1.

Reneingelaufene Bücher und Schriften. (Bu beziehen durch M. Bielefeld's Sofbuchhandlung,

Liebermann u. Cie., Rarleruhe.) Die Rongo-Afte und ber Freihandel. Bortrag bon Chriftian bon Bornhaupt. Berlag von Dietrich Reimer (Ernft Bohfen), Berlin.

Aftionar und Glaubiger im Ronturfe ber Aftiengefellichaft. Bon Rechtsanwalt Burfas I, Leipzig. Berlag bon F. Reinboth, Leipzig. Provinzmädel. Band 1. Kleinstadtluft von Felicitas Rose. Berlag von Rich. Bong, Berlin. Preis 1 Mt.

Sygienische Blauderei, Seft 1 und 2. Bon Dr. Julian Marcujes Mannheim. Berlag "Das rothe Kreus", Berlin. Preis pro Deft

Illustrirtes Sanblegifon ber gebrandliden Bauftoffe. Bon Architelt Hans Iffel. Berlag von Theod. Thomas, Leipzig



Leonhard Hitz (Fabrik gegr. 1839)

hochelegant grösste Auswah 183 Kaiserstrasse 183

Wer nad Almerifa, Affica, Afrifa, Anftratien fchueff, gut und billig fahren will, wende fichan bieobrigt. conc. Billetausgabe von &. Stern, Rarlernhe, Generalagent, Erbpringenftr.6.

Bon der Schweizerifden Anfallverficherungs-Aftiengefellfdaft in Wintertfur wurden im Monat April 1902 5696 Unfalle regul nämlich: A. Aus ber Ginzelverficherung: 2 Todesfälle; 8 Invalibitate 145 Cachbeschädigungen. 4522 Fälle

amstag

ticheiben

e amt

Minder

unähme

er hoffe

in Gib.

er in der

ttheilung

werben

gets ein:

lich, bas

be feien

en, als bes Ras

c cinaine

iiber bos

der gut

110ch ein

Montag

woch bie

tilt mit

ite, der

ofil die

ter nod

rendele-

in Ber

anderer

fe man.

gungen

Mems"

em Ra

murde

daß die

Haupt

darüber große

itber-

migen.

cen Er-

fofort

jeidung

Parla.

ng hat.

uffer in

nceber

ift in

altung

w. be

,61 m.)

r.

jen.)

iecht.

eg. 14

fftr. 10

sbab.

nts 14.

It.

Berlin.

geft Heft

Ardi=

6011a

183

nt und

icaft julirt,

itäts:

Fälle. Sfälle,

tell.

lell.

marke Stolzenberg

werden binsichtlich Eleganz, Dauerhaftigkeit und Preislage von keiner Konkurrenz erreicht. Beständige Ausstellung von Bureau-Möbeln.

Praktische Vorzüge:

Grösste Arbeitsfläche Vollkommenste Raum Vollkommenste Raumausnützung Zweckmässigste Einteilung. Verlangen Sie illustr. Spezialkatalog von der

Fabrik Stolzenberg, Cos Baden-Baden Ladengeschäfte in: Berila W. Charlottenstr. 23. Hamburg Gr. Burstah 51. Frankfurt a. M. Kaiserstr. 60.



Vertrieb der Oliver-Schreibmaschine.

Verkauf von Schreibmaschinen-Zubehör.

Anfertigung von schriftlichen Arbeiten.

Am Samstag den 31. Mai d. J., Abends 1/29 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung

Hierzu laden wir unsere geehrten Mitglieder mit dem Anfügen indlichst ein, dass die Tagesordnung im Vereinslokal anhlegen ist.

Karlsruhe, den 16. Mai 1902.

Der Vorstand.

Hôtel

Meute, Freitag den 30. Mai:

Musikdir. Liese.

Anfang 8 Uhr. — Gintritt frei.

Jeden Dienstag und Freitag: militär-Concert.

· Täglich frische Krebje. •

Srijd gekodene Spargeln per Portion (1 Pfund) Mt. 1 .-.

rif weltbefannte bei Aug. Breitinger, Adlerstraße 9.

Große Reparaturwerfftatte. Billige und prompte Bebienung.

Die Telegramme und Schnelllisten der Wohlfahrts - Lotterie

treffen täglich bei uns ein und können in unserm Schalterraum von jedem

unentgeltlich und ohne Kaufzwang eingesehen werden.

Alfred van Perlstein & Cie., Lotteriebank, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 112.

Offenburger Loose, 5. Juni Invaliden-Loose, 13. u. 14. Juni Pfälzische Pferde-Loose, 3. Juli 1 Mark. Knielinger Loose, 3. Juli I Mark. Mannheimer Ausst., 3. Juli I Mark. Karlsruher Jubiläums-Ausst. 1 Mark. 11 Locse (auch nach Wunsch sortirt) 19 Mark. Darmstädter Schloss-Freiheits-Loose

6.-

1 Loose pro Classe.

Porto und Liste 20 Pfg. extra. 6560.3,3

Mottenicaden und Fenerberficherung in Berwahrung genommen

A. Lindenland, Zürschner,

Raiserstraße 191. Frachtbriefe werben raid und billig angefertigt in ber Druderei ber "Bab. Preffe".

00000000000 Karlsruher

General-Vertretung: Karlsruhe, Kriegstrasse Nr. 30.



Sountag den 1. Juni 1902:

Sanger-Austing. Pforzheim - Söhenweg-Büchenbronn - Bofen. (Marichzeit 4 Stunben).

Mittag-Gifen um 3 Uhr im Mittag-Essen um 3 thr im O Gasthaus zum Ochsen in Hösen. O Absahrt Morgens 7¹⁵ thr. O Diejenigen aktiven u. passiven O Gerren Mitglieber, welche sich O an bem Ausslug zu betheiligen O beabsichtigen und noch nicht angemelbet sind, wollen sich in O die bei Herrn Lautermilch, O Blumenstr. 9 ausliegende Lieb bis höteskens Treitag Mit.

bis fpateftens Freitag Mittag 3 Uhr gest. einzeichnen. O
Die Abgabe von gahrfarten
etc. erfolgt am Samstag Abend
von 8—9 Uhr im Vereinslofal und es wird dringend darum ogebeten, daß von fammtlichen Cheilnehmern die Karten icon () Empfang genommen werden.
Lieder : Cegt : Befte find mit: 0 am Samstag Abend in

Der Vorstand. 0000000000

Gesangverein Concordia. Heute Freitag ben 80. d. Mts., Abends 1/29 Uhr:

zusammentunft im Bereinstotal, behufs Entgegen-nahme wichtiger Bereinsangelegen-

Der Borftanb.

Gesangverein Fronsinn Karlsruhe.

Am Montag den 2. Juni 1902, Abends 1/29 Uhr General-Berfammlung

im Botal (Balmgarten). Wir laben fammtliche Mitglieber nit ber Bitte um gahlreiches Ercheinen ergebenft ein.

Etwaige Anträge find an ben Borfand einzureichen. 6408,2.2 Der Borftand.

Gesangverein Germania.

pente Freitag Abend 9 uhr: Der Borftand.

Gesangverein Maschinenbauer. Countag ben 1. Juni:

Ausflug.

Abfahrt Morgens 5 Uhr 15 Min. vom Hauptbahnhof nach Redargemünd von der zu Fuß wieder zurück dis Mollenkur, Schloß Heibelberg (Besichtigung besselben), in heibelberg frühstlichen, dann 11 Uhr 41 Min. Abfahrt nach Speher, baselbst Mittagessen, hierauf Betheiligung an den Festlichkeiten unseres Brudervereins "Lyra" Speher. Ankunft in Karlstruhe Abends 10 Uhr 26 Min.

Um gahlreiche Betheiligung ber werth. Mitglieber fammt Familienangehörigen bittet Der Borftanb.

Diejenigen Mitglieber, beren Rame och nicht in ber Ginzeichnungslifte fteht, werben erfucht, 20 Min. por ibgang bes Zuges am Hauptbahnhof

Karlsruher Amateur-Schwimm-Glub Jeden Dienstag bon 8 bis 9 lihr Mebungsabend

Cametag: Versammiung

im Stabt. Bierorbtbab.

im Lofal gur "Blume", Birfel 28. Schwimmfreunde ftets willfommen. Der Borftand.

Verein ehem. bad. Leib-Dragoner

Karlsruhe. Unter dem Protefforat Sr. Königl, Soheit des Groftherzogs Friedrich pon Baden.

Camstag ben 31. Mai 1902, Abends 1/29 Uhr,

Vereinsabend Gafthaus "3. 3 Rönig". Der Borftand.

Artillerie-Bund St. Barbara, Karlsruhe.



Camstag ben 31. Mai 1902, Abends 1/29 Uhr:

Vereins-Abend im Bereinslotal, Gafthaus "jum Dentigen Raifer" (Gde ber Abler-

und Kriegstraße). Um gahlreiches Erscheinen wird gebeten. Ghemalige Artilleristen sind siets willtommen. Der Borftand.

Berein ehem. bad. gelber Dragoner.

Unter dem Protektorate Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden. Camstag ben 31. Mai 1902, Abends 81/2 Uhr:

dujammentungt

im Bereinslofal, Rebenzimmer ber "Stabt Pforzheim". Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Regimentstameraben fiets will-Der Borftanb.



Dereinsabend:

Samstag ben 31. Mai im ler- und Jähringerftr.-Ede. Ehemalige Angehörige und Aftive ber Marine find freundlichst eingelaben. Der Borftand.

im palmengarten, Herrenftr. 34

Vereinsabend Freitag Abend 81/2 uhr:

Unfer Wahlfpruch alle Beit Big, Humor und Heiterfeit.

Fidele Rheinländer. Gesellschaft



Fechtklub Freitag den 30. Mai, Abends 9 Uhr:

in der Ufademischen Sechtschule Rudolfstraffe 10. Der Borffand.

Karlsruher Lourenclub. Anter bem Protektorate Sr. Groff. Sofeit des Fringen Rart von Baben.



Seute Freitag Abend 1/29 Uhr: Club-Abend

im Rebengimmer ber Reftauration Gintracht. Club-Ungelegenheiten. Gefell. Unterhaltung. Um gabireiches und punttliches

Unt gagtet. Gricheinen bittet Der Borftanb. Gafte fiets willfommen.

Reptun Erster Karlsruher Schwimmklub (Lotal "Hotel Romad".) Rebungs-Abend im Bierordt-Bab: Freitag 9-10 Uhr für bie Damen-abtheilung.

Schwimmfreunde willtommen. Der Borftand.

Sente, jowie jeden Freitag Fastnachtsküchlein in befannter Gute empfiehlt Theodor Gartner,

Biener Brob. u. Feinbäderei, Telephon 1272, Zirkel 26. Sof-Bäderei Kasper. Lintenheimerftraße 8,

Abends 8 Uhr: Warme Salzstangen.

empfiehlt B9812.2.2 Maifische

Th. Münch, 3abringerftrake nächft ber Rreusftraße.

in garter, fetter Baare berf. b. Boftfaß ca. 40 St., 4.00 M. frei Bonnadu.

Gustavklein, Der.-Halgeret, Greifswald.

Meiner geschätzten Kundschaft, sowie den geehrten Damen von Karlsruhe und Umgebung zur geff. Kenntnissnahme, dass ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft von Amallenstrasse 57, 2. Stock, nach

2. Stock.

zwischen Karl- und Waldstrasse, verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung sämmtlicher Damengarderobe vom einfachsten bis zum elegantesten Genre unter Garantie für guten Sitz und beste Ausführung bei billigsten Preisen.

Spezialität:

Engl. Costume, Sport- und Reitkleider.

6623.3.1

Hochachtungsvoll

Olof Forsberg jr., Damenschneider.

Burgeff grün, Henkell trocken, Deinhard & Co., Kupferberg Gold, J. Oppmann, Bisinger Bonzy etc. enwfehle ich vor Eintritt ber Schaumweinsteuer noch zu

C. Jessen, Rarlftrage 29a, 6005.10.6 Weingroßhandlung.

Eigene Kühl: und Gefrier:

Geflügel : Maftanftalt.

J. Holzhauer, Freiburg i. B. Großherzogl. Badifder u. garftl.

Erftes u. größtes Berfandthaus im Großherzogthum

Bohengollern'icher Boffleferant.

Bifche, Wild, Geflügel, Caviar, Auffern, frifde Summer u. Conferven.

Alle ersten Delikatessen der Saison.

----- Preisliste zu Diensten.

Telephon Mr. 122.

Holzhauer, Freiburgbreisgau.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Samstag den 31. Mai d. 38., Nachmittags 2 uhr beginnend, werden Dirschstraße 98, parterre, aus dem Nachlasse der Frau Bild-hauer August Meyerhuber Wwe. nachsolgende Gegenstände gegen

ahlung öffentlich versteigert:
2 Chiffouniere, 1 Kommode, 1 Kanapee, 1 Waschtommode, 1 vollst.
Bett, 1 Kinderbett, 1 Nähtisch, 1 Nachtisch, 1 antiker Stuhl, versichiebene andere Stühle, Tische, 1 Spiegel, Bilber, 1 Wanduhr, Lampen, Vorhänge, Leibs und Bettwäsche, Frauenkleider, 1 Herb, 1 Küchenichrank, und sonst verschiebener Hausrath,

6629

J. Gromer, Borfigender des Ortsgerichts I.

Versteigerung.

Montag ben 2. Juni b. 3., Bormittage 9 Uhr beginnenb, berfteigere ich wegen Wegging Raiferstraße 205, eine Stiege, gegen Baarzahlung folgenbe gut erhaltene Ginrichtung:

ahlung folgende gut erhaltene Einrichtung:

1 in Gickenholz sehr reich geschnitztes Kanapee mit 1 Portière,
1 schierer Spiegel, 1 zweitheil. Diplomaten-Schreibtisch in Gicken,
2 Regulateure, Rouleaux mit Zug, 1 dreiarm, 1 zweiarm. Gaslisser,
6 einarmige Gasglishkampen, 1 mittelgroßer Diplomaten-Schreibtisch, 1 zweith. Schrank, 1 vervielfältig. Maschine mit Schränkzen,
1 Copirpresse, 4 kleine Tischchen, 3 lange Stehpulte mit je 3 Schubladen, 1 Telefonzelle (Kastenverschlag), 1 langer Zeickentisch, 1 runde
uhr, 2 kleine Stehpulte, 1 Nohrtanapee, 1 Lebersofa, 3 großer
Pückerregale, 1 Negistrir-Negal, 1 kleiner Actenschrank, 2 größere
Megistratur-(Acten)Schränke mit Thüren, Schirmständer, Kleiderhalter 2c.

6671.2.1

Bruno Kossmann, Auftionator.

ersteigerung-

Dienstag den 3., Mittwoch den 4. Juni d. J. und die folgenden Tage, jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags halb 3 Uhr beginnend, lasse ich durch Austionator B. Kossmann wegen Anfgabe meines Geschäfts Kaiserstraße 123 daselbst folgende Waaren gegen Baargahlung verfteigern ;

Herrenhemben, weiße, farbig und Normal, Herren- und Knaben-Sweaters, weiße, farbige Kinderhemben und Hosen, Taschentlicher, Theegebecke, Tischläuser, Strickwolle in div. Farben, Unterröcke, Corsets, Strümpse und Socken, schwarze, weiße und bunte Schürzen, Blousen, Kinderkleider, seidene und wollene Ccharpes, gestrickte Westen für Männer und Frauen, Schürzenstoffe, Pelz-Piqué, Bettdamaste, Biber-Betttücher u. dergl.;

Biffen, eine tomplette Labeneinrichtung, als: Labentische und Regale, Leitern, Gaslüfter 2c.

J. Westheimer.

Raiserstraße 96. Fortsetung Freitag ben 30. und Samstag ben 31. Mai, jewells von Bor-mittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, wozu Lieb-6622,2.2

Mischmann, Auftionator.

Versteigerung Dampfziegelei.

Mittwoch 11. Juni 1902, Nachmittags 2 206r. an Renburg am Rhein im Gaale bes Gemeindehanfes lagt bie Rom-manbit-Gefellichaft F. Brugier & Cie., Dampfziegelei Frohnan.

Dampfziegelei - Anweien.

Wohnhaus, Maschinenhaus, Ringofen, Kissel- und Bressenhaus, Trodenschuppen und thonerdehaltigem Adergelande Danpflamin, Trodenschuppen und thonerdehaltigem Adergelände unter günstigen Zahlungsbedingungen zu Eigen versteigern.
Das Anweien, 200 Meter vom Mein entfernt — zu Schiff 10
Minnten oberhalb des Karlsenher Rheintanals — sicher vor Uederschwemmungen und vom Orte Reuburg ber auf einem Gemeinde-Fahrweg erreichbar, ist neu erbaut und mit Maschinen und Geräthschaften neuester Konstruktion versehen, insbesondere mit: 1 Land'ichen Berbund-Locomobile mit 41 Pferdeträsten, 1 Steinpresse — 18,000
Bis 20,000 Stide Steine täglich liefernd — 1 Walzwerk, 1 Lehmanfzug, ungesähr 150 Meter Kollbahn, 5 Kippwagen, 3 Drehscheiben, 20 Karren, 8000 Liegelbrettschen u. A. m.

Neiche Thonlager in der näheren und weiteren Umgebung und die ausgedehnten und praktischen Räume des Anwesens ermöglichen mit Leichtigkeit und geringem Aufwand die Erweiterung des Betriebes und die Steigerung der Leikungsfähigkeit, insbesondere eignet sich die Thonerde zur Ansertigung besierer Ziegelwaaren.
Die Zehmgrube liegt unmittelbar bei der Ziegelvaaren.
Die Gesellschaft ist Mitglied der Ziegelverkaufsstelle Karlsruhe, G.

D., und besteht Lieferungs-Bertrag bis 1904 Dit bem Unwefen tonnen fofort übernommen werben: ca. 70,000 ungebranute Steine und ein Lehmhaufen im Werthe

Alles Nähere bei dem Untersertigten. Bezüglich der Besichtigung des Anwesens wende man sich an die Theilhaber Georg Vollmer VII. und Georg Weisenburger XVIII. zu Neuburg.

Der freihändige Verfanf ist bis zur Versteigerung möglich. Kandel (Psatz), den 16. Mai 1902.

A. 38. Notariat Kandel I. Müller, R. Notar.

Wannenbäder 30 Bfg. 216on. billg. Kurbäder jed. Art. Sofienstr. 816. Täglich geöffnet von Morgens 7 Uhr ab. Befte Bedienung.

3um Abonnement auf , Munst66fowie auf ernstallflares .. No labet ergebenft ein

B. Finkelstein.

Sauptgefhaft: Rintheimerftr. 4. Filiale: Bahringerftr. 28. — Telephon 510.

Herren-, Maben- und Minder-

Unerreichte Auswahl. Auffallend billig. 30

Hutmagazin

Wilh. Zeumer, Kaiserstrasse 127.



ff. gebrannten Plantagen-Kaffee in allen Preislagen

Poisdamer Kaffeegebäck * Rheinische Chokoladeprinten Frische Makronen und andere Biscuits in 60 verschiedenen Sorten Waffeln . Friedrichsdorfer Zwieback . Landshuter Salzbretzeln

Echter westfälischer Pumpernickel * Reiner Bienenhonig * Sässes Apfelgelée

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft Emil Tengelmann Aktienbesitz verschiedener Kaffeeplantagen.

Nächster Verkaufsladen:

Karlsruhe, Kaiserstrasse 74. am Marktplatz.

Achtung!

und höher; 311 Dt. 2.50 u. höher 2.50 " Pliijd-Divans Stilhle 250 Bettstellen, Chiffonniers, fchrante 2c. 2c. gu ben billigften B8700.3.3

Jul. Ebel, Steinftrage 6. 20000000000

Fahrrädern

werben forgfältig und fcnell 0 6558.10.2 ausgeführt von Alwin Vater,

Birtel 32. Teleph. 1451. Abholung auf Wunsch. Rene Bneumatice billigft.

Mantel von Mt. 8.50 an, 0 Schläuche " 5.50 " mit einjähriger Garantie.

00000000000 Ankaut

getragener herrens unb Franens fleiber, Schuhe und Stiefel, Militareffetten, gebrauchte Betten und Dlobel und gablt bierfur bie bochften Breife

Fran Elise Levi. Markgrafenstraße 23

verschwinden wie weggeblasen nach Anwendung meines patentirten elef-trischen Bersahrens. Nur einzig und 6664,3.2 allein bei L. Heck, Frifeur, Birichftr. 12 5662

Zuschneidekurs für Damen.

mandit-Gesellschaft F. Brugier & Cie., Dampfziegelei Frohuan, ihr auf ber Frohnan, Gemeinde Reuburg, auf 1 hettar 79,70 Ar Fläche Bedbetten mit 2 Kissen Mt. 15.— wird nach berühmter, seichtfaßlicher Methode ertheilt. Gintritt am 1. und 15. jeden Monate, Behrzeit unbeschränft.

Ida Haas, atad. geprifte Sufchneidelehrerin, Ablerftraße 6, 3 Treppen.

Mottenichaden und Seuerverficherung

in Berwahrung genommen Aug. Sauerwein,

rut. Herm. Lanquillon. Raiferftrage 170, zwischen Sauptpost u. Raiserbenfmal, Telefon 1528.

Cleveland General- Schladitz styria Vertreter Gritzner



Suhnerangen und hornhant und Sportswagen in größter Auswahl bei ftannend billigen

Karl Epple, Raiferstr. 37.

Alb-Bad Mühlburg

täglich geöffnet B9234.2.2 E. Gimbel.

Sehr billiges Angebo Gine engl. Schlafgimmer= (hell, nugb.) Gine ichone Wohngimmer= (mit Buffet) Gine hubiche Ruche= alles zusammen Mf. 649.—. Sämmtliche Möbel unter meh Sarantie.

Jul. Weinheimer. Raiferftraße 81/88.

für bad. Invaliden III. Ziehung sicher 13. u. 14. Juni 1902. 2288 Geldgew. v. M. 42000 Hauptfreffer 20000 Mk.bar Loose à 1 Mk. } Porto und Liste 11 ., à 10 ., } 25 Pf. extra. empficht J. Stürmer, Gereralsgert, Strassburg I/E z. alle Verkaufestellez. Hier bei: C. Götz, Bankgeschäft, A. v. Perlstein & Cie., Chr. Wieder, E. Wegmann, L. Michel, A. Sauer und F. Pecher, Hot-lieferanten. 2174a

elzwaren

lollwaaren nimmt gegen 5046.18.18 Mottenschaden

unter Fener-Berficherung unb boller Garantie in Bermahrung

Rürigner Wilh. Zeumer, Kaiferftr. 127, Telefon 274. Auf Bunich Abholung im Haufe.

Schwemmsteine, alle Größen, beftes Fabritat. Bimskies (Bimsfand) für Beton (leichte Deden, Jolirmanbe, Gewölbe ze.) waggonweife und per Schiff ab unferen Fabriten in Urmis, Mannheim u. Karlsruhe-Safen.

Grottensteine, vulc., beftes Material gur Berftellung ichoner naturähnlicher Brotten. 2027.

Breife billigft. Lieferung prompt Kiefer & Streiber in Rarlsrube. 00000000000

o Schwammbeutel, 9 Badehauben. o Toiletterollen. Baid-und Frottirartitel 6378.3.2

Luise Wolf Bitw., 4 Rarlfriedrichftrage 4. Mieberlage ber Barfumerien u. Toilettenfeifen v. F. Bolff & 0000000000

polirt, geschliffen 2c.,

Auswahl. B. Brey, vis-à-visdem Friedhot. Telephon 241. Rach Auswärts franto Aufftellung.

verzollt, für alle Zwecke, besonders für Automobile, liefert in bester, ganz reiner Waare. Leihfässer von 140-600 kg Inhalt. Chemische Fabrik Bruchsal Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Bruchsal. 28 22

tehre zu Deiner Pflicht und ju den Deinigen gurud oder gieb und wenigstens Radricht und wir verzeihen Dir alles." 3108a

Deine tiefbetrübten Eltern u. Beldiwitter.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

rnet.

el.

gebot.

Ginridians

mer,

38.

10

len 102.

Dar ato a.

ent,

E.

nel,

74a

ren

46.18.18

en

g und

thrung

mer,

74.

Saufe.

ne,

fanb)

nb per

afen.

vule.

Bruhe.

000

3.3.2 0

W.,

4.

i II.

00

er,

eichster

edhof.

ellung

STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

mein

iefert

aare.

halt.

nsal

28.22

HIID

riid

ens

er=

1038 11 er.

eider-Stoffe Leichte Satin Melange und Zibelin, Wollbatiste,

Voile, Grenadine, Barège, elegante und neue Stoffe,

empsehlen Leipheimer & Mende,

für solide und moderne Frühjahrs- und Sommerkleider.

Fahndung.

Beute Bormittag wurde im Rhein ei Daglanden bie Leiche eines andeinend dem Arbeiterftande ange-hörenden Mannes geländet. Die geiche bürfte schon längere Zeit im Basser gelegen haben. 6678 Signalement:

Ciwa 30-40 Jahre alt, 1,65 m aroß, befeste Statur, bolles breites Beficht, rother Schnurrbart, Kopfhaar hellblond, grauer Arbeitsanzug gran und ichwarzgestreiste Hose, zuppe und Weste aus einem Stick und grau gerippt, sarbiges Gemdohne Kragen, genagelte Schnürsiche, in einer Hoseutasche lederner Geldbeutel mit Alappverschluß und

Anhaltspuntte zur Ermittlung ber erfönlichkeit wollen mir ober ber öchien Gendarmerie- bezw. Polizei-Der Großh. Staatsanwalt.

J. V. Mehl.

Lieferung von Gifentheilen für Gigbanke. Die Lieferung ber Gifentheile für Gigbante foll vergeben werben.

hriftliche Angebote find verfen und mit entsprechender Aufgrift verschen bis 2. Juni b. 3., Abends 6 Uhr, anher einzureichen. Bon ben näheren Bedingungen nebst lufter, fowie bon ben Beftimmungen ber Bergebung von Arbeiten und ieferungen für die Stadt Karlsruhe, ann auf unferem Bureau Ginficht men werden, woselbst auch Unotsformulare verabfolgt werben. Rarlsruhe, ben 29. Mai 1902. Stadt. Garten-Infpektion.

Eisenlieferung m Ginfriedigungen

Die Lieferung von 800 Ifdm. Flach-ifen, 8/30 mm, und 500 St. Pföstchen ms T Eisen, 30/30 mm, 650 mm od, foll vergeben werben.

Schriftliche Angebote find ber-ichlossen und mit entsprechender Auf-ichrift verschen bis 2. Juni b. 3., Mbends 6 Uhr, anher einzureichen. Die näheren Bebingungen, sowie die Bestimmungen über Bergebung den Arbeiten und Lieferungen für die Stadt Karlsruhe nebst Muster liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf, woselbst auch Angebots-Formulare Rarlsruhe, ben 29. Mai 1902.

Städt. Garten-Inspektion. Gin fehr gut erhaltenes 3126a

Tafelflavier vird zu verkaufen gesucht. 3.1 Nathschreiber Fahrer, Kleinsteinbach.

Tandem. Ein zweifits. Zweirab für Dame und herr Umitände halber preis-werth zu verkaufen. B9329 werth zu verkaufen. B932' Winterftr. 37, 3. St., rechts.

Straßenrenner, Banberer, bereits neu, billig **3. vert.** 19316.2.1 Augartenstr. 23, II.

Divan!

ang neue 32 Mt., hochf. Kameel-aschen für nur 55 u. 64 Mt. zu erfaufen. Rein Laben, baher bie B9192.3.2 peziergeschäft R. Köhler, hütenftraße 56, Sof lints.

Gine große Babwanne, Copha, mb Matrage, große Waschhafen, Baschzuber, Badzuber find sehr billig B9337 Raiferftraße 22, 4 Treppen.

Bu bertaufen 1 gebrauchte Rommobe zu 10 Mark, ein vieredig. Ans-ziehtisch zu 7 M., 1 gebranchter, guter derb mit Knuferschiff, Messingkange n. 3 Löchern u. versch. and. Möbel. Georg-Friedrichstr. 12, part. B9341

Herd. Gin mittelgroßer Serb ift unter 3ähringerstr. 59, Sth. ne große, eleg. eiserne B9340

Kinderbettstelle.

ten, für 14 Mf. zu verfaufen. Gerwigftr. 39, 2. St., rechts. Schöner grauer Herrenanzug Gehrod) für mittlere Größe, starfe ggur, billig zu verkaufen. Näheres Bilhelmstraße 35, 3. St. B9322.2.1

Bund zu verkaufen: wei schöne junge Collie, schottische Sint schäferhunde, sind fof. billig an vertaufen. Zu erstrag. Cartenfir. 62, mit 3 F B9323

Stadtgarten.

Seute Freitag ben 30. Mai 1902. Nachmittags 4 Uhr:

. Bad. Feld = Art. = Regt. Rr. 14 11-6 uhr geöffnet. Leitung: Rgl. Mufikbir. H. Liese. Gintritt: { Abonnenten . . . 30 Bfg. Richtabonnenten . . 50 Bfg.

Programm 5 Pfennig. Die Gintrittstarten berechtigen nur jum einmaligen Gintritt.

Musik-Folge.

Salamander-Marsch
Ouverture zur Op. "Joseph und seine Brüder"
Fantasie a. d. Op. "Don Juan"
"Ein Passent", Walzer
Ouverture zur Op. "Das Nachtlager in Granada"
"An der Weser", Lied
Fantasie a. d. Op. "Hänsel und Gretel"
"Frühlingsblume", Konzert-Mazursa
Teutonen-Marsch
Potpourri a. d. Operette "Gasparone"
Gavotte du Pacha a. d. Operette "Die Afrisareise"
"Im frohen Kreise", Gasopp 1. Salamander: Marich Sumperbint. Liefe.

Brauerei Fels, Rronenftr. Seute Freitag ben 30. Mai, Anfang 8 Uhr:

erstes Variété-Ensemble. Es labet freundlich ein J. Vogel. Berren=, Anaben= u. Kinder=

Strohhüte in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen, sowie

Sonnenschirme

Heinrich Körner.

Kriegstraße 14. Um Conntag ben 1. und 8 Juni ift mein Laben bon

fahrrad-Geschäft!

mit guter Runbichaft und gut eingerichteter Bertftatt, nabezu neuer Drehbant, neuen und gebrauchten Fahrrabbeftanbtheilen, ift wegen Tobesfall billig zu verkaufen.

Einem tüchtigen Fachmann mit einigen Sunbert Mart ware Gelegenheit geboten, fich felbständig zu machen. Raberes zu erfragen Raifer-Milee 41.

Sichere Existenz für eine Dame

bietet fich burch llebernahme eines kleinen, aber gut gehenden Geschäftes in ber hauptstraße der Residenz unter äußerft gunftigen Be-dingungen. Branchekenntniß nicht erforberlich, doch einigermußen Beschick im Umgang mit bem Publikum. Monatlicher Umfat bis zu 1300 Mart fann burch Bücher nachgewiesen werben. Bur lebernahme find ca. 2000 Mart erforberlich. Gefl. Angebote unter Rr. 4103 an die Exped. der "Bad. Preffe" erbeten.

Gine fehr gut erhaltene Bab-wanne ift billig zu verfaufen. Zu erfr. Kronenfir. 20, i. Hof. B9339

Aftienbrauerei im bab. Oberland fuct einen tüchtigen u. brauche-fundigen jungen Mann als 3.1

Reisenden n. Aquisiteur

ansprüche und Einsenbung ber Photographie unter Chiffre 3116a an bie Expeb. ber "Bab. Preffe" erbeten. Junger, tüchtiger, bilangfähiger

Buchhalter

ein Baugefchaft im Oberelfaß gefucht. Offerten unter Angabe ber Bab. Preffe" unt. Rr. 3103a. 3.2 0000000000

Gesucht

für fofort ober 1. Juli bs. 38. ou einem hiefigen Fabritge O schäft

tüchtiger Commis

mit ichoner Handichrift und & Dreher-Lehrling gefucht. der Rranfentaffenbiicher. Schriftliche Offerten unter 0 9 Mr. 6659 an die Erped, der 0

00000000000 Wir suchen

jum fofortigen Gintritt: mit 3 Zimmern mit Balton, Rüche und 1 Manfarbenzimmer, fowie Bu-Ginen Silfsarbeiter, welcher Erfahrung im Schleifen, Bolieren und Beigen bon Metallen hat. Für unfer Ralfulationsbureau einen jungen Mann bon 14 bis

15 Jahren als Laufburschen. Da berselbe auch 3u schriftlichen Arbeiten verwendet wird, so können nur folde junge Leute berudfichtigt | 3u bermiethen. werden, die im Befige einer fanbern Handschrift find. 6677.2.1

Gesellschaft für elektrische Industrie. Zimmerleutegesucht. Für auswärts werden tüchtige

Bimmerlente gefucht. Näher Amalienftr. 24, im Baubureau.

Maurer gesucht. auswärts wird ein Trupp italienifche Maurer, nebft beutich fprechendem Barthieführer gesucht. Tüchtige Arbeiter wollen fich melben Amalienstraße 24, im Banburean.

Roftum-Büglerinnen n. Lehrmädhen

fucht fofort bie 6653.2.2 Garberei u. dem. Wajdanftalt

D. Lasch,

Beffere und einfachere

Kellnerinnen werben sofort gesucht. B9834 Placirungs-Burean Rable, Schlößberg Nr. 7, Pforzheim. Telephon 1074.

Eine tüchtige

Hotel-Kaffee-Köchin und ein Hotel-Zimmermädden werden sofort gesucht. 6692 Hotel grüner Hof.

Stellen finden II. ein Bimmermaden fowle

mehrere Saus- n. Rüchenmadchen. Burean Höfler, Durlacherftr. 69.

Viädhen gezucht. Gin braves, fleißiges Dabden, das bürgerlich tochen fann und bie Hausarbeit gern besorgt, wird zu fleiner Familie nach Maftatt auf 1. Inli bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen Raftatt, Boftstraße 10

der Rarleruhe, Redtenbacherftr. 6, Gefucht auf sofort in herrichaftliche Billa im Schwarzwald fleißiges, gut em-

pfohlenes

Mädchen, bas gewandt und perfect bügeln

dann und etwas Zimmerarbeit versteht. Gater Lohn und dauernde Stellung. Näheres bei der Haushälterin Redtenbacherstraße 14, Karls-ruhe. Ein jüngeres, sleißiges Mabhen, welches alle hänslichen Arbeiten verrichten kann, wird von kleiner Famille sofort gesucht. B9148.3.3

Gin tüchtiges Mädchen

mit guten Beugniffen fofort gur Mushilfe gefucht. ju engagiren, unter günstigen Be-bingungen. Offert. mit Angabe ber bisherigen Thätigkeit, sowie Gehalts-welches etwas kochen, welches etwas kochen tann, finbet bei Gin braves, fleißiges Madchen, welches etwas fochen tann, finbet bei hohem Lohn gute Stelle. Reftauration zur Laterne, Gartenftr. 57. B9318 Ein braves, fleißiges Maden von 16 bis 18 Jahren wird josort gesucht. Zu erfragen Klauprecht-straße 4, 2. Stock. B9885

Gin füngeres Madden, am liebften bom Lanbe, auf 1. Juni gefucht. Bu erfragen Andolfftr. 11 im Ein Madhen aus guter Familte wird gegen fofortige Bergütung in ein ff. Conditoreiwaarengeschäft in die

Lehre

gesucht. Offerten unter Nr. 6668 an die Expedition ber "Bab. Preffe" erbeten. 2.1

Gin ordentl. Junge fann unter febr gunft, Bedingungen (Roft u. Wohnung beim Meifter) bie Dreberei erlernen. Dietz-Brecht, Dreherei und Rlavierstuhlfabrit mit Kraftbetrieb,

B9327 in Huttenheim.

2Vohnuna behör, ift per 1. Juli zu bermiethen. 6676.3.1 Götheftraße 31.

Mansardenwohnung

bon 3 schönen Zimmern und Küche mit Glasabschluß und Keller zum Preise von 330 Mt. an ruhige Leute Bu erfragen Ablerftr. 4, i. Laben. Gin bis zwei Fraulein tönnen billig **Koft und Logis** erhalten. B9315 Bahnhofftraße 38, part.

B9315 Bahnhofftraße 38, part. Hirtes Jimmer auf 1. Juni 311 vermiethen.

Raiserstr. 71, hinterh. 4. St. links, wird ein Mitbewohner in ein helles großes Zimmer gesucht, sofort oder bis 1. Juni. B9330.2.1 Marienftr. 11 ift möblirtes Manfoliben Arbeiter fofort zu vermiethen. Näheres im 1. Stod. B9332.2.1 Sitenbir. 5, 5. Stock, ift ein freundl.
gut möbl. Mansardenzimmer
auf 1. Juni oder später an einen soliden herrn od. Fräulein billig zu
vermiethen.

B9321

vermiethen. Scheffelftr. 55, 3. St., ift eine mobl. Manjarde zu vermiethen. B'331 Befucht auf 1. Auguft von fleiner

Mer die

"Badische Presse"

follte nicht verfaumen, zugleich auf ben , I au abonniren. Alls ein echt großftädtisches Organ von moberner Eigenart ift ber "Tag" für Jeben, ber fich eingehender über bie politischen, fogialen und fünftlerischen Strömungen und Ereigniffe unterrichten will, eine werthvolle Erganzung zum gewohnten Blatt. Der "Tag" wird täglich zugleich mit ber Mittag-Ausgabe ber "Babifchen Preffe" ausgetragen und toftet in Karlsruhe frei in's Sans gebracht 1 Mart 10 Pfennig monatlich. Probenummern bes "Tag" werben auf Bunfch von unferer Expedition und ben Beitungeträgerinnen gratis verabfolgt. Wir bitten unfere Lefer, ein

Probeabonnement für Monat Juni

gefälligft gu beftellen.

Beftellungen nimmt die Expedition ber "Babifchen Breffe" und beren Beitungeträgerinnen jeberzeit entgegen.

Der Verlag der "Badischen Presse".

Zum Abonnement

Krystalleis

Auf Wunsch liefere and Gis aus destillirtem Waster.

Blumenstraße 14. Telephon 1415.

NB. Abonnements tonnen täglich beginnen. Preisliften franto ju Dienften. Student 2.1 - Abitur. einer Ober-Realichule - fucht gegen mäßiges Honorar Rachhilfeftunden ju geben. driften bittet man unter Dr. B9290 n ber Erped. ber "Bab. Breffe" abgug. elde edle Berson leiht Geschäfts-fräulein, durch Krantheit in großer Noth, 100 Mt. Monatl. Rüdgabe u. Zinsen. Off. erb. H. G. 550 bahupostl. Karlsr.

Gin Gasherd,

ertretungen

mit Lager werben gefucht. Offerten unter Dr. 6541 an bie Erped. ber "Bad. Breffe". 3.2

Wir suchen für unsere mech. Möbelfabrik einen tüchtigen, anberlässigen Werkschrer, der besonders in der Behandlung und Bedienung der einzelnen Bearbeitungsmaschinen Bescheid weiß.

Sest. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre 6687 an die Morgenstraße 53, im Laden. B9320 Treed. der "Bad. Presse" erbeten. mit 3 Flannnen, billig zu verfaufen. Geft. Offerten mit Gehalts B9823 Rronenftr. 6, 3. St. Exped. ber "Bad. Preffe" erbeten.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Freitag, 30. Mai, bis einschl. Dienstag den 3. Juni

Extra-Angebot

Blusen, Costumes

Costume-Röcken.

Hermann Tetz.

ie Ausstellung der gewerblichen Unterrichtsanstalten des Landes in der städtischen Festhalle dahier

ift in der Jeit vom 21. Mai bis mit Sonntag, 1. Juni d. 3., jeweils von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr geöffnet.

=== Eintritt 20 Pfg. ===

Musik-Institut

Gintritt mit jedem 1. u. 15. eines Monats. Unterrichtsfächer: Klavier, Harmonium, Bioline, Biola, Bioloncello, Flote, Trompete, Allg. Mufitlehre, Barmonielehre, mufifal. Diftat, Enfemblefptel.

Den Unterricht ertheilen: die Damen Frl. Lina Kahn, Eugenie Dahlemann, Auguste Feederle, Elise Filbert, Bertha Schumacher, die herren hofmusiter Karl Lahn, Paul Kämpfe, Karl Schiedt, herr Otto Kirchberger, jowie Rapellmeifter Hofmann.

Honorar bei wöchentlich 2 maligem Unterricht: Rlavier, Elementarflaffen (Anfangsgrfinde

	nach Riemann) 5 Mt.	monatli
,,	Mittelfl. Abth. I 5 M.	the state of the s
"	Mittelff. Abth. II 6 DR.	
"	höhere Rlaffen 6 DR	ACCUSED AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART
	Dilettantentl. (auch f. altere Unfanger) 5 202.	
Bioline,	Elementarti. und Dtittelfi. (Unfangs-	"
The state of the state of	grunde nach Rofenfrang) 5 DR.	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
BUILDING EN	höhere Rlaffe 6 DR.	
Biolonce	flo 6 DE	CONTRACTOR OF THE CO.
Trompete		Harry Wall
Flöte .	6 90	"
d		#

Harmonium 5 Wt. Mir Theorie und Enfembleunterricht wird fein befonderes Sonorar erhoben.

Unmelbungen werben tagl. (Sonn- u. Feiertage unbestimmt) von 10-4 thr im Inftitute, Ablerftrage 14, angenommen. — Brofpette bes Juftituts werden in allen Mufikalienhandlungen gratis abgegeben.

NB. Auf Berlangen fann ber Unterricht auch im Saufe bes Schülers ertheilt werben, boch wird monatlich 1 Mf. mehr bafür berechnet.

in prima zufunftereicher Lage, gefchloffene 4-ftodige Bau-weise; Baufrebit wird auf jeben Blat bis zu Mt. 20000. gegeben, ev. ohne Angahlung. Offerten unter Rr. 6540 an bie Expeb. ber "Bad. Breffe".

Patent ANWALT

Silberwaaren

werben nen angefertigt, umgefaßt und reparirt in tabellofer Ausführung schnell und billig. 1246.17 springbrunnen=Mindungen, Strahlrohre, Gleichzeitig empfehle mein gut fortirtes Lager sämmtlicher gangbaren Artifel in Gold- und Silber- waaren, Zaschenuhren, prima Schweizer Fabrikat, zu billigit. Preisen.

Sprauer's Inwelier-,

Sprauer's Inweller-,

Sprauer's Inw

Gold- und Silberwaaren-Geschäft mit elettr. Betrieb, Erbpringenftr. 21 Geschäfts-Empfehlung

Joh. Heinr. Walter

Damenschneider, Ablerftraße 24, Borberh., parterre. Coftume bon 12 Mart an. Jadett " 9 Bur fcone Arbeit und guten Gis virb garantirt.



frisch und flüchtig im Faß, bou-quetreich und gelagert in Flaschen. Befte Lagen und Jahrgange. G. Jessen, Beingrofhandlung, Karlstraße 29 a. 6006 20.6

Tischwein

1900er weißen Endinger Mt. 0.45 \ per */.2tr.-Fl. Ihringer " 0.50 \ ohne Elas bei 6427*

Karl Baumann, Rarieruhe, Afabemieftraße 20.

Tür Gartenbesitzer

Juwelen, Gold- und la. la. Gartenschläuche in ganf und Gummi, mit und ohne Schutfpirale,

Gartenfprigen, Rafenfprenger,

Special-Versandt-Geschäft

fammtt. Beuertofdrequiften Wilhelm Barthel, Telephon 1438. — Birtel 19.

* * Fahrräder. * *

Herkules Mars Salzer Allright

Bessere giebt es nicht.
Spielend leichter Lauf. Große Kettenräder.
Glodenlager. Freilauf mit Rücktrittbremse.
Strassenrenmer von 150 Mark an. Fahrrad - Neparaturen jeder Art.
Rohe und fertige Fahrradtheile.

Mäntel von 7 Mt. an.

Shläuche von 4 Mt. an. 5884

J. Streb, Medaniker, Leopoloftraje 2b.

50 Big. pro Flaiche tritt am 1. Juli b. 3. in Rraft. Saushaltungsbestände find bis zu 30 gangen Flaichen hiervon befreit, wenn ber Bezug vor bem 1. Juli erfolgt. Wir offeriren 1500 Flaschen, in Kisten von 25 und 30 Flaschen,

unter Garantie für Flaschengährung, fo lange Borrath,

zu Mk. 2... pro Flasche. Franz Fischer & Cie.,

Barlsruhe,

Steinstraße 29, Saiferftraße 26. Areugftraße 29.

Hanf-Couverts mit Firmabrud liefert rafch und billig

Maak-Anzug

bei J. Schneyer

Gur eine im beften Betriebe besindliche, nachweisbar gut rentable Motoren- und Maschinenfabrik wird aktiver Theilhaber mit einer Einlage von ca. Mt. 20000,— gesucht. Offerten unter Nr. B9814 an die Exped. ber "Bab. Preffe".

Birthichafts-Kanfgeluch.
Ein tüchtiger Wirth sucht eine bierzwangsfreie, gutgehende Wirthichaft bei einer Anzahlung von Mt. 10 000.— zu kaufen. Bertäufer sind gebeten, ihre Abressen unter Angade des Bierverbrauchs, der hypothekenverhältnisse u. s. w. bet der Exped. der "Bad. Presse" zu hinterlegen unter Ar. 6670. Bermittlung durch Agenten verbeten. 2.1

Ambos,

gebraucht, aber gut erhalten, 3118a.2.1 fansen gesucht. 3118a.21
Offerten an F. Grasshoff,

Für Brautleute ift eine ichone Musstener für 600 gu bertaufen, bestehend in 2 au

au berkaufen, bestehend in 2 ausge richteten franz. Betten, 2 Nachtischen mit Marmor, Waschlands mit Marmor u. Spiegelaussat, Spiegels schrank, Chiffonnier, Vertito, Kameel-tischendivan, Ausziehtisch, 6 besser Stühle, Spiegel, Küchenschrank, Küchen tisch, 2 hocker, Herb. Steinstraße 6.

Photograph.

fürPlattan u. Pilms, sow.all. Zubeh Alb. Glock & Cie.,

gegründet 1861. Karlsruhe, Kaiserstrasse 89, Telephon 51. Annahme von Aufträgen:

Kaiserstr. 124b.

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK